

Wirtschaftspläne

der Eigenbetriebe und
wirtschaftlichen Unternehmen

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Vorlage V/2013/11906; Beschluss am 25.09.2013

2. Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Vorlage V/2013/12073; Beschluss am 27.11.2013

1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Begründung:

Grundsätzliches

Vorrangige Aufgabe des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA) ist es, Menschen durch die verschiedenen Fördermöglichkeiten von EU, Bund, ARGE, Land und der Kommune an Arbeit heranzuführen oder sie befristet in Arbeit zu bringen. In den vergangenen Jahren wurden im jährlichen Durchschnitt, mit vertraglicher Bindung an den EfA, 500 bis 700 Arbeitnehmer durch beschäftigungspolitische Maßnahmen an den Arbeitsmarkt herangeführt.

Trotz sich verbessernder Zahlen am Arbeitsmarkt ist es auch weiterhin erklärtes Ziel der Stadt Halle, wirksam auf örtlicher Ebene die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und Beschäftigung zu erhalten, in dem sie lukrative Lebensbedingungen, verbunden mit einem sinnerfüllten Arbeitsleben, schafft. Eine Hauptaufgabe dabei ist es, das Erwerbspersonenpotential der Region zu erhalten, zu aktivieren und an die steigenden Erfordernisse des Arbeitsmarktes heranzuführen und den Weg der Integration sinnvoll zu unterstützen. Die im Jahr 2014 auslaufende Bürgerarbeit bietet dabei eine gute Möglichkeit.

Erreichte Zielsetzung für die Jahre 2012 bis 2014 ist es:

Ø 1.000 Maßnahmeplätze realisiert zu haben. Davon der überwiegende Anteil sozialversicherungspflichtig, davon 650 mit einer Maßnahmedauer von 3 Jahren bzw. bis zum Herbst 2014.

Mit dieser Vorlage wird ein Finanzierungsvorschlag fortgeschrieben, die inzwischen vertraglich gebundenen Bürgerarbeitsplätze, Plätze im Programm „Aktiv zur Rente“, sowie zusätzliche kurzfristige Maßnahmeplätze nach § 16 SGB II zu finanzieren.

Abweichend von der mittelfristigen Finanzplanungen aus den Jahren 2011/12/13 ist es unter Beibehaltung der grundsätzlichen Zielsetzung gelungen, in den Jahren **2011 und 2012 bis 2014 jährlich 200.000 € einzusparen**. Grundlage dafür sind die abgeschlossenen Trägerkooperationen und eine zeitliche Verschiebungen im Projektstart **und ein sparsamer Umgang mit Sach- und Overheadkosten**.

Darüber hinaus sind im Wirtschaftsplan 2014 befristete Vollzeitstellen und die sächliche Veranschlagung für folgende mit der Arbeitsmarktpolitik verbundene Aufgaben enthalten.

- a) Bildung und Teilhabe, Sozialraumschulsozialarbeiter, Trägerbetreuung und ESF- Abrechnung
- b) Erprobungsarbeitsplätze
- c) Familien stärken – Perspektiven eröffnen
 - Familiencoaching
 - Sachbearbeitung für das Familiencoaching
 - Akquise von Unternehmenspraktika mit Unternehmensbetreuung (Beantragung / Abrechnungen usw. für die Unternehmen)
 - Durchführung der öffentlichen Praktika (Beantragung / Abrechnungen, Umsetzung usw.)

Förderprogramme mit einer Laufzeit von 36 Monaten

Bürgerarbeit

Die bundesweiten Debatten über die Ausrichtung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und zur Umsetzung des Grundsatzes „Fördern durch Fordern“ haben zu einer Veränderung der Fördersystematik, hin zum sachsen-anhaltinischen Modellprojekt Bürgerarbeit, geführt.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat auf dessen Antrag dem Jobcenter Halle mehr als 1000 Plätze für das Förderprogramm Bürgerarbeit bewilligt, gleichzeitig aber schon eine deutliche Reduzierung der bis 2010 vorhandenen Eingliederungstitel umgesetzt.

Ausgehend vom inhaltlichen Grundsatz der Bürgerarbeit, die Leistungen aller Träger von Leistungen für arbeitslose Erwerbsfähige zu bündeln, um zielgerichtet, im öffentlichen Interesse liegende Arbeit für Langzeitarbeitslose zu schaffen, kommt die Stadt Halle (Saale) damit ihren Aufgaben zur Grundsicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige nach und schafft sinnvolle, dem Gemeinwohl nützliche, längerfristige Arbeitsplätze.

Dieser Perspektivwechsel bedeutet, dass die Stadt Halle (Saale) **Arbeit statt Arbeitslosigkeit finanziert**, welches sich in einer Senkung der passiven Leistungen des Grundsicherungsträgers, einer zukünftigen Reduzierung der Leistungen in der Grundsicherung im Alter, der Stärkung der Krankenversicherungssysteme, gesteigerten Konsumausgaben und in einem nicht zu unterschätzenden Mehrwert für das Gemeinwohl widerspiegelt.

Obwohl der EfA keinen Zugriff auf die Daten des Jobcenters hat, wurde nachfolgend ein anonymisierter Bescheid über eine Aufstockung, bei einem Lohnbezug von 900 € Brutto im Rahmen der Bürgerarbeit, durch den EfA beispielhaft ausgewertet.

In Auswertung dieses Bescheides ergeben sich folgende Finanzdaten:

- KdU Einsparung 106 €/Monat (In 36 Monaten 3.816 €)
- 77% kommunaler Anteil an KdU Einsparung 81,62 €/Monat (In 36 Mon. 2.938,32 €)
- Im Vergleich zum Leistungsanspruch erhöht sich das Haushaltseinkommen um 250 €/Monat (In 36 Monaten 9.000 €)
- Durch das höhere Haushaltseinkommen erhöht sich die Mehrwertsteuereinnahme um ca. 40 €/Monat (In 36 Monaten 1.440 €)
- In die Kranken- und Rentenversicherung werden zusätzlich ca. 320 €/Monat (In 36 Monaten 11.520 €) eingezahlt.

Der hier beispielhaft ausgewertete Bescheid einer alleinstehenden Person hat noch die geringsten Auswirkungen auf Einsparungen und Mehreinnahmen als bei anderen Bedarfsgemeinschaften.

Vor diesem Hintergrund **sichert die Stadt Halle (Saale) durch eine aktive finanzielle Beteiligung an 608 dieser Stellen**, dass insgesamt mit diesen Mitteln sozialversicherungspflichtige Stellen für 1000 Langzeitarbeitslose geschaffen werden konnten.

Zur Umsetzung dieses Perspektivwechsels wird der EfA für den Zeitraum 2011 bis 2017 folgende Maßnahmeplätze mit Arbeitsvertrag an den EfA binden.

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
503	506	518	549	330	314	302

Da im Förderprogramm „Bürgerarbeit“ eine **Sachkostenförderung völlig entfällt** sind zur Realisierung dieser 608 Stellen für 12 Monate jeweils 580.000 € ergänzend notwendig. Das sind 200.000 € weniger als noch im Wirtschaftsplan 2011 für 500 Stellen eingeplant. Möglich wurde dies durch die abgeschlossenen Trägerkooperationen und eine zeitliche Verschiebung im Projektstart aber auch durch die Verringerung der Eingliederungstitel.

Die finanzielle Planung des EfA für das Jahr 2014 und die Jahre bis 2017 entwickelt sich damit wie folgt:

	Plan 2012	2012	V Ist 2013	2014	2015	2016	2017
EfA SGB II / III / Land	332	332	832	1.373	1.100	1.100	1.100
Kom-Kom	288	233					
BüA (Σ 608)	1.723	1.723	1.723	960			
Halle 500	220	195	20	in ges EfA enthalten			
Fachkräftesicherung		0					
Zuschuss VWH	2.563	2.483	2.575	2.333	1.100	1.100	1.100

Bis ins Jahr 2014 sind die ergänzenden Förderinstrumente der Gesetzgeber bekannt und bewilligt, eine weitergehende Instrumentenprognose kann hier nicht abgegeben werden. Diese ist von der wirtschaftlichen- aber auch der politischen Entwicklung der einzelnen Förderebenen- abhängig.

Durch die langfristig bewilligten Maßnahmen und einer deutlich reduzierten Anzahl von zusätzlichen Maßnahmen mit einer Förderung über das SGB II, so wie durch die Kofinanzierung der laufenden Förderprogramme, werden sich die über den EfA realisierten, arbeitsmarktpolitischen Maßnahmeplätze entsprechend der folgenden Darstellung entwickeln.

Entwicklung der geplanten Arbeitsplätze im Jahresdurchschnitt

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mit Dritten	436	414	422	0	0	0
MA EfA incl. Verwaltung	542	562	600	252	332	320
Σ Mitarbeiter und Maßnahme TN	978	976	1.022	252	332	320

Eine Reduzierung der Maßnahmeplätze seit 2013, vor allem im Bereich der Jugendlichen, entspricht den Entwicklungen am Arbeitsmarkt und den Zielvorgaben der Leistungsträger.

Förderprogramm Kommunal-Kombi

Für das Bundesprogramm Kommunal-Kombi hat das Land Sachsen-Anhalt seit Herbst 2008 Mittel zur Kofinanzierung bereitgestellt. Mit diesen Mitteln (220 € je Mitarbeiter und Monat) konnten unter Einbeziehung der Freien Träger insgesamt **193** tarifgebundene Arbeitsplätze **für jeweils 3 Jahre** weitergeführt werden. Die Beteiligung des Landes setzt die Beteiligung mit 140 € je Mitarbeiter und Monat der Stadt Halle (Saale) voraus.

Sowohl im Erfolgsplan als auch im Finanzplan waren diese Zuschüsse einzeln ausgewiesen. Diese Maßnahmen verursachen darüber hinaus noch einen Verwaltungsaufwand von geschätzten 100.000 € bei der Trägerberatung, -beantragung, -bewilligung, -abrechnung und Verwendungsnachweisführung, der aus der Position Zuschuss laufender Geschäftsbetrieb finanziert wird.

Das Förderprogramm wird im Jahr 2013 schlussgerechnet und hat im Wirtschaftsjahr 2014 nur noch in Form einer Rückstellung Auswirkungen.

Die Verwendungsnachweise für das Förderprogramm konnten form- und fristgemäß dem Land Sachsen-Anhalt übergeben werden. Für dieses Förderprogramm hat der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung in dreifacher Weise Leistungen erbracht. Er war:

- a) Maßnahmeträger
- b) bearbeitende Organisationseinheit für die bewilligende Behörde Stadt Halle (Saale)
- c) im Auftrag des Landes bewilligende Behörde für
 - Lohnkostenförderung und
 - eine gesonderte Förderrichtlinie zu Finanzierung der Sachkosten.

Aktiv zur Rente

Im Rahmen dieses ESF finanzierten Sonderprogrammes der Landesregierung sind 70 Maßnahmeplätze mit Mehraufwand mit einer Laufzeit von 36 Monaten im EfA bewilligt.

Maßnahmen, die über vertragliche Bindung mit dem EfA umgesetzt werden

Eingliederungsleistungen werden nach Inhalten bzw. personenspezifischen Aspekten, nach unterschiedlichsten Kofinanzierungsvorgaben aus Mitteln nach SGB II, Bund, Land, ESF-Mitteln und kommunalen Zuschüssen finanziert und sind wie folgt zu unterscheiden:

- Maßnahmen mit Mehraufwand
- Kommunal-Kombi (nur noch Abrechnungstechnisch)
- Erprobungsarbeitsplätze
- Bürgerarbeit
- Bildung und Teilhabe
- Familien stärken – Perspektiven eröffnen

Projekte mit Maßnahmeteilnehmern

Bei Maßnahmen mit Mehraufwand zahlt die ARGE den Mehraufwand von 1 €/Stunde zzgl. anteiliger Sachkosten für die Durchführung der Maßnahme. Die Leistungen ALG II und Kosten der Unterkunft bleiben für die Maßnahmeteilnehmer unverändert – einschließlich der Kommunalfinanzierung für die Kosten der Unterkunft.

Bei Maßnahmen in Bürgerarbeit erhalten die Teilnehmer für die sozialversicherungspflichtige Tätigkeit einen regulären Arbeitsvertrag. Diese Maßnahmen werden entweder direkt arbeitsvertraglich mit dem EfA oder arbeitsvertraglich bei Vereinen und Verbänden mit einer Kofinanzierung durch den Eigenbetrieb untersetzt.

Zu berücksichtigen ist, dass im Verlauf des Jahres 2014 mehr als 1.000 derzeitige Bürgerarbeiter wieder in den Leistungsbezug des SGB II zurück fallen.

(Durch ständige Nachbesetzung der Arbeitsplätze ist diese Anzahl konstant.)

Planungsgrundlagen

Planungsgrundlagen für das Wirtschaftsjahr 2014

Als Grundlage für die Planung 2014 wurde das Jahresergebnis des Jahres 2012 sowie das voraussichtliche IST des Jahres 2013 herangezogen. Berücksichtigt wurden alle vertraglich gebundenen Projekte und Maßnahmen bis ins Jahr 2014, schon laufende, die Jahresfrist überschreitende Maßnahmen, die in 2014 enden und eine geringe Anzahl von 250 noch zu beantragende Maßnahmeplätze zum Jahresende 2014. Dabei sind durch die Langfristigkeit der Maßnahmen auch die Zuschüsse stabil kalkulierbar.

Neben den, durch Heranführung an Arbeit, zu erzielenden sozialpolitischen Aspekten und der damit verbundenen Verbesserung der städtischen Infrastrukturen, beinhaltet der Wirtschaftsplan 2014 auch, die städtische Aufgabe zur Umsetzung von gerichtlich zugewiesener gemeinnütziger Arbeit vorzunehmen.

Über die arbeitsmarktpolitischen Effekte und die **Auswirkung auf die Sozialversicherungssysteme** hinaus, wird **mit allen Maßnahmen auch eine Wertschöpfung für die Stadt Halle (Saale) erzielt.**

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Prioritäten ist es weiterhin notwendig, Maßnahmen mit Mehraufwand zur Heranführung bestimmter Personengruppen an den Arbeitsmarkt durchzuführen, selbst wenn diese die oben benannten Effekte nur teilweise erfüllen.

Vor dem Hintergrund des weiter steigenden Fachkräftemangels sind hier sogar sehr niedrigschwellige Projekte zu entwickeln, mit denen die sogenannten „Verfestigten Langzeitarbeitslosen“ wieder an Arbeit herangeführt werden können. Wenn der Fachkräftemangel die Wirtschaft dazu zwingt, ihr derzeit eigenes geringqualifiziertes Personal zu qualifizieren, werden sich auch Chancen für die „Verfestigten Langzeitarbeitslosen“ ergeben. Voraussetzung dazu ist allerdings, dass diese Erwerbsfähigen in der Lage sind, einen Arbeitstag, eine –woche, einen –monat ein –jahr und dann das restliche Arbeitsleben durchzuhalten. Hier sind derzeit die perspektivischen Herausforderungen und Zielsetzungen des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung zu sehen.

Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, wird der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung sich im Jahr 2014 nach AZAV (SGB II Standard) zertifizieren lassen. Ziel ist es, die vom Eigenbetrieb für Arbeitsförderung umgesetzte öffentliche Arbeit auch mit Qualifizierungsprogrammen zu kombinieren. Neben dem inhaltlich positiven Ergebnis für die Betroffenen, ist die Steigerung der Förderquote unumgänglich. In der Folge ist es notwendig, auch die Beantragung der Maßnahmen zu qualifizieren, da diese vor Antragstellung auch einzeln zertifiziert werden müssen.

Planungsgrundlagen für die mittelfristige Finanzplanung

Planungsgrundlage für die Finanzplanung ist die von der Haushaltskonsolidierung vorgegebene städtische Zuschuss von 1,1 Mio. €.

Zur Erreichung dieses Zieles ist es nicht nur notwendig die durchschnittliche Anzahl der Maßnahmeteilnehmer zurück zu fahren, sondern auch die Personalstruktur des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung zu reduzieren. Dazu sind folgende Maßnahmen bzw. Folgen unumgänglich.

- a) Reduzierung der Anzahl der Maßnahmeteilnehmer auf durchschnittlich 250 pro Jahr.
- b) Kündigung von ca. bis zu 20 befristeten Mitarbeitern (wenn sie nicht personengebunden 100% refinanziert sind)
- c) Umsetzung der von der Stadtverwaltung angekündigten, personalwirtschaftlichen Maßnahmen in einer Größenordnung, die nur noch einen Personalbestand sichern, der ohne Krankheitstage seiner Aufgabe gerecht wird.
- d) Reduzierung der Unterstützung der städtischen Fachbereiche in entsprechendem Umfang (geschätzt mehr als 70%)
- e) Reduzierung der technischen personellen Ressourcen, die dann auch im Notfall nicht zum Einsatz kommen können.
- f) Wegfall sämtliche Kofinanzierungen für die Freien Träger
- g) Verlagerung der bisherigen Auftragsverwaltungen, mit der Folge, dass ggf. Fördermittel für die Stadt Halle (Saale) und/oder für die Träger in der Stadt, und somit für die Betroffenen, nicht akquiriert werden können
- h) Einschränkungen bei tangierenden Beratungen für die Maßnahmeteilnehmer wie Schuldentilgung, Unterhaltsregelungen, Suchthilfe oder gar bei Straffälligkeit.
- i) Verlagerung der Kosten in den Pflichtleistungsbereich (KdU, HzE, SGB XII u.A.)
- j) Kostenaufwuchs oder Wegfall von Leistungen in anderen städtischen Bereichen.

Befristete Vollzeitstellen in arbeitsmarkttangierenden Projekten

Bildung und Teilhabe:

Im Rahmen dieser bundesweiten Förderung sind beim EfA Sozialraumkoordinatoren für die Schulsozialarbeit an den Schulen der Stadt Halle angestellt. Diese Mitarbeiter koordinieren im Auftrage und unter Fachaufsicht des Jugendamtes die Schulsozialarbeit von ca. 38 Schulsozialarbeitern die bei Freien Trägern angestellt sind und an den unterschiedlichen Schulen der Stadt zum Einsatz kommen. Darüber hinaus sind dafür auch noch 2 Sachbearbeiter angestellt, welche die gesamte Beantragung und Abrechnung sowohl für die Stadt Halle (Saale) als auch für die Träger in diesem Förderprogramm umsetzen.

Familien stärken – Perspektiven eröffnen, Familienintegrationscoach (FIC):

Ganzheitliche Familienintegration mit Arbeitsmarktbezug – das psychosoziale Angebot „Familienintegrationscoach“

In Deutschland weiß man spätestens seit der Studie von Marienthal um die negativen Verlaufskurven anhaltender Arbeitslosigkeit, die im Extremfall zum völligen Verlust einer Zukunftsperspektive führt. Dieses sogar dann, wenn der Arbeitsmarkt wieder offener wird und Zukunftsperspektiven bietet.

Das 1969 verabschiedete Arbeitsförderungsgesetz (AFG) enthielt daher berechtigterweise aktivierende Elemente der Arbeitsmarktpolitik. Im Zuge der Massenarbeitslosigkeit wurde allerdings später mehr der vermittlungsorientierte Ansatz betont. Die zentrale Idee, dass es nicht nur Jobangebote, sondern auch Aktivierungshilfen geben muss, blieb auch in den Nachfolgegesetzen SGB II und SGB III enthalten. Selbst wenn in diesem Zusammenhang von Bedarfsgemeinschaften gesprochen wird, richtet sich der Fokus der Angebote auf die Erwerbsfähigen.

Im Rahmen des Landesprogramms „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“ liegt der Schwerpunkt auf einer ganzheitlichen Herangehensweise. Durch die Familienintegrationscoaches werden alle Aufgaben betrachtet, welche die Familien beschäftigen. Das sind, neben der Versorgung der Familie und sozialer Integration, z.B. in Schule und Arbeit, auch alle erzieherischen und gesundheitlichen Aufgaben. Diese sind i.d.R. nicht gleichzeitig zu erledigen, erfordern eine persönliche Präsenz und bedürfen einer Organisation im Rahmen einer Tagesstruktur.

Basis der Arbeit ist die konsequente Achtung des Autonomiespielraums von Familien, die zunächst mit der freiwilligen Entscheidung für das psychosoziale Betreuungsangebot beginnt. Weiterhin wird auch die familiäre Entscheidung bei der Setzung von Prioritäten akzeptiert, da manchmal nicht alle familiären Aufgaben gleichzeitig organisierbar sind. Auch wenn der Bezug auf die Arbeit, die Motivation der Familie zu ihrer (Re)Strukturierung darstellt, kann in diesen Fällen eine Vermittlung in Arbeit zunächst nachrangig sein. Dieser offene, akzeptierende Ansatz ist auch der Grund, warum das Angebot Familienintegrationscoach außerhalb des Rechtskreises des SGB II angesiedelt ist, da diese Spielräume dort nicht möglich sind. Dieser Ansatz ermöglicht einerseits erhebliche integrierende und aktivierende Effekte, andererseits liegt die Definitionsmacht, wann alle Aufgaben bewältigt werden können, nur bei der Familie.

Am Abschluss des Veränderungsprozesses steht mit geförderten Erprobungsarbeitsplätzen ein attraktives Instrument zur Verfügung, mit dem sogar eine Unabhängigkeit vom ALG II möglich ist.

Gemeinwohlorientierte Praktika

Gegenstand der Förderung ist schließlich die Beschäftigung von arbeitslosen Arbeitnehmern aus der benannten Zielgruppe in gemeinwohlorientierten Tätigkeiten.

Erprobungsarbeitsplätze

Die Erprobungsarbeitsplätze sind vergleichbar mit Traineeprogrammen, wie sie in der freien Wirtschaft üblich sind. Sie sollen eingesetzt werden um Schnittstellen und Lücken zwischen dem 2. Arbeitsmarkt (z.B. Teilnehmer in einer Maßnahme) und einer Stelle am 1. Arbeitsmarkt zu gestalten oder Lücken in der Arbeitsbiographie zu vermeiden. Darüber hinaus sollen, im Interesse des zukünftigen, öffentlichen Arbeitgebers, Unterbrechungen zwischen Qualifikation oder Ausbildung und Arbeitsaufnahme nicht nur vermieden sondern für beide Partner, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sinnvoll gestaltet werden. Durch dieses Programm kann gezielt Alterswissen an nachfolgende Generationen weitergegeben werden und Übergänge langfristig gestaltet werden.

Als gezielte arbeitsmarktpolitische Maßnahme unternimmt die Stadt Halle (Saale) damit einen Schritt zur langfristigen Qualifizierung und damit zur Konsolidierung in der städtischen Verwaltung. Gewerblich – technisch Angestellte und Personal für die Büroorganisation können aus dem Maßnahmeportfolio des EfA gezielt evaluiert werden (in den letzten 12 Monaten 25 Mitarbeiter). Die Integrationschance aller Maßnahmeteilnehmer des EfA erhöht sich erheblich, da die Übergänge auflagen- und sanktionsfrei gestaltet werden können. Zusätzliche Fördermittel sollen hierfür einzelfallbezogen akquiriert werden.

Investitionsplanung

Im Jahr 2010 hat der EfA erstmalig einen Zuschuss aus dem Vermögenshaushalt der Stadt Halle (Saale) erhalten. Die Umstellung der Förderinstrumente, einerseits von Entgeltmaßnahmen, andererseits auf die Förderinstrumente Kommunal-Kombi, Aktiv zur Rente und Bürgerarbeit, setzt voraus, dass der EfA einen Großteil seiner Maßnahmen nur noch über Lohnkosten- und Lohnnebenkostenzuschuss in eigenständiger Hoheit ohne direkte Koppelung an städtische Ämter umsetzt.

Um diese Umsetzung zu gewährleisten, sind im Rahmen der Maßnahmen Sachmittel, Materialien und Werkzeuge einzuplanen, die korrekterweise im Vermögenshaushalt abgebildet werden.

Weiterhin ist nach mehr als 12-jähriger erfolgreicher Tätigkeit des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung und einer vollzogenen Umstellung auf SAP auch der Ersatz und Austausch von EDV und Büroausstattung sowie anderer Technik notwendig.

Vor diesem Hintergrund sind im Zuschuss Investitionsmittel in Höhe von 25.000 € eingeplant.

Finanzierung 2014

Zur Durchführung von Maßnahmen, zur Absicherung der Betriebstätigkeit und zur Förderung der Träger von Beschäftigungsmaßnahmen wurden in den Plan folgende Fördermittel und Zuschüsse in einer Ø Drittmittel Größe von 70% eingeplant:

	(auf 1000 gerundet) Euro
Eingliederungsleistungen des Jobcenters	1.345.000
Fördermittel des Landes	2.045.000
Fördermittel des Bundes	2.708.000
Sonstige Förderungen / Einnahmen	669.000
Zuschüsse der Stadt Halle	2.333.000
GESAMT:	9.100.000

Mit diesen Einnahmen werden folgende Aufwendungen finanziert:

	(auf 1000 gerundet) Euro
Materialaufwand	863.000
bezogene Leistungen	274.000
Löhne und Gehälter	6.366.000
Sozialabgaben	1.354.000
Abschreibungen	24.000
sonstiger betrieblicher Aufwand	194.000
Investitionen	25.000
GESAMT:	9.100.000

Anlagen

- A Erfolgsplan 2014 und Erläuterungen zum Erfolgsplan
- B Stellenplan 2014
- C Mittelfristige Ergebnisplanung und Erläuterungen zur Mittelfristigen Ergebnisplanung
- D Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014

Wirtschaftsplan 2014

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

Erfolgsplan

	Plan 2014			Plan 2013			V-IST 2013			IST 2012		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse												
davon												
Sonstige Umsatzerlöse	1.000.135			567.040			611.921			556.714		
Zuschüsse Jobcenter	13.996.400			0			7.656			644.546		
Zuschüsse Bund	2.373.833			48.000			58.548			950.965		
Zuschüsse Land	4.495.708			374.194			797.858			877.252		
Zuschüsse Stadt		21.870.076			989.234			1.475.983			3.029.517	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen		-14.538.314			7.611.755			6.362.148			4.091.689	
3. sonstige betriebliche Erträge												
davon												
Erläuterungen von Dritten	659.228			296.448			251.143			224.219		
sonstige Einnahmen	23.643			19.203			16.175			14.611		
Erläuterungen Stadt Verwaltungsaufwand	1.059.870		1.742.741	876.603	1.192.254	9.793.243	947.586	1.214.904	9.053.035	919.938	1.158.768	8.279.974
4. Materialaufwand												
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Projektkosten)	863.076			1.077.456			999.179			465.783		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Beschäftigungsträger)	273.678	1.136.754		384.977	1.462.433		302.719	1.301.898		592.675	1.058.458	
5. Personalaufwand												
a) Löhne und Gehälter	6.366.594			6.723.312			6.286.676			5.873.673		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.353.753	7.720.347		1.430.991	8.154.303		1.288.862	7.575.538		1.172.635	7.046.308	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und der Sachanlagen		23.643			19.890			16.175			15.623	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		193.759			156.517	9.793.243		159.424	9.053.035		159.585	
8. Jahresüberschuss / Jahresverlust			0			0			0			0
Zuschüsse Stadt			2.308.000			2.650.000			2.550.000			2.461.672
Investitionen			25.000			25.000			25.000			21.528
Summe			2.333.000			2.675.000			2.575.000			2.483.200

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen sowie der Material- und Personalaufwand sind in großem Maße von der Anzahl, den Laufzeiten und dem Anfang und Ende der Maßnahmen abhängig.

2011 begann das Förderprogramm Bürgerarbeit und 2012 das Förderprogramm „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“, Familienintegrationscoach (FIC). Da diese Förderprogramme eine Laufzeit von bis zu 3 Jahren haben, wirken sich diese Maßnahmen nur in den Ausgaben und unfertigen Leistungen aus. Die Umsatzerlöse (Land, Stadt und Bund) werden zum Teil erst nach den 3 Jahren Laufzeit wirksam. Beide Förderprogramme enden 2014. Somit kommt es zu enormen Veränderungen der Umsatzerlöse und des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Erstattung des Verwaltungsaufwandes und die Erstattung von Personalkosten für Mitarbeiter, die zeitlich befristet die Grundsicherung für Erwerbslose begleiten, Schulsozialarbeiter, Bildung und Teilhabe, sowie die bei den Erprobungsarbeitsplätzen und den Sonderprojekten zur Beseitigung der Hochwasserschäden.

Der Bestand an fertigen und unfertigen Leistungen ergibt sich aus der Laufzeit der periodenübergreifenden Projekte.

Der Materialaufwand weist die Sachkosten für durchgeführte Projekte aus und richtet sich nach der Art der bewilligten Projekte. Die Abnahme ist auf die Beendigung des Förderprogramm FIC und der Bürgerarbeit zurückzuführen.

In der Position bezogene Leistungen werden hauptsächlich die Mittel für Maßnahmen bei Trägern abgerechnet. Die Abnahme resultiert aus dem Auslaufen der Bürgerarbeit.

Die Personalkosten setzen sich aus den Löhnen und Gehältern der Angestellten und der temporär Beschäftigten zusammen. Die temporär Beschäftigten erhalten entweder eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 1,00 € pro geleisteter Arbeitsstunde oder ein Entgelt in Höhe von 900,00 € bis 1.300,00 € Brutto. Die Verringerung der Personalkosten ergibt sich aus der Abnahme von Maßnahmen mit Entgelt und der Zunahme von Maßnahmen mit Mehraufwandsentschädigung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Verwaltungskosten (Miete, Betriebskosten etc.).

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht, sondern hat das Ziel, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln maximale Beschäftigung zu erreichen bzw. maximale Fördermittel für zusätzliche Projekte zu akquirieren.

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung Organisationseinheit Amts-/Funktionsbezeichnung	Bes.- Gruppe Entgelt- Gruppe	im Haus- haltsjahr 2014	tatsächl. besetzt am 30.06.2013	im Haus- haltsjahr 2013
Feste Stellen				
Betriebsleiter/in	E 15	1	0	0
Betriebsleiter/in	E 15	0	1	1
Bilanzbuchhalter/in und Teamleitung	E 12	1	1	1
Projektkoordinator/in und Teamleiter/in	E 12	1	0	0
Teamleiter/in Service und Personal	E 10	1	1	1
QM Beauftragte/r (befristet)	E 10	1	0	0
Projektkoordinator/in und Teamleiter/in	E 10	0	1	1
Projektleiter/in	E 9	0	0	0
Finanzbuchhalter/in	E 9	2	2	2
Lohnrechner/in	E 9	2	2	2
Kassenwesen	E 8	1	0	0
Arbeitnehmerbetreuer/in	E 8	2	2	2
Abrechnung Fördermittel	E 8	0	2	2
Personalsachbearbeitung	E 8	1	0	0
Arbeitssicherheit, Projektbearbeiter SGB XII	E 8	2	2	2
Beantragung und Abrechnung Projekte	E 8	1	1	1
Büroassistent/in der BL, TL	E 6	0	1	1
Büroassistent/in der BL, TL und QM Beauftragte	E 8	1	0	0
Büroassistent/in der Projektkoordination	E 6	1	1	1
Projektbearbeiter SGB XII Migranten	E 6	1	1	1
Teilergebnis		19	18	18
Altersteilzeitstellen	E 12	1	1	1
Teilergebnis		1	1	1
befristete Stellen für Mitarbeiter als Anleiter in durchzuführenden Maßnahmen				
Projektleiter/in	E 9	1	0	1
Anleiter	E 8	10	11	11
Vorarbeiter	E 8	0	0	1
Vorarbeiter	E 7	1	1	0
befristete Stellen für refinanzierte Mitarbeiter in Sonderprojekten				
Ausgaben in Folge des Hochwassers 2013	E 13	6	0	0
Familiencoaching	S 17	1	1	1
Familiencoaching	S 15	4	4	4
Familiencoaching	E 8	2	1	2
Umstrukturierung SGB II, Bildung und Teilhabe	S 12	1	1	1
Umstrukturierung SGB II, Bildung und Teilhabe	S 11	3	3	4
Umstrukturierung SGB II, Bildung und Teilhabe	E 8	2	2	2
Teilergebnis		31	24	27
Summe Verwaltung und Anleitung		51	43	46
Befristete Stellen als Ausbildungsplatz	TVÖD	0	1	1
Teilergebnis		0	1	1
Stellen für Maßnahmeteilnehmer				
Mehraufwand	1 € / Std.	214	114	130
Entgelt	900 €	0	0	25
Familien stärken (Arbeitsplätze zur Erprobung)	E 1 aufw.	25	0	64
Neue Programme Eignungsfeststellung	E 1 aufw.	23	2	5
Bürgerarbeit (BüA)	900 €	181	380	380
Kommunal-Kombi TVÖD E1	E 1 aufw.	0	0	0
Neue Förderprogramme	Soz. Pfl.	100	0	0
Teilergebnis Maßnahmen		543	496	604
Sonstige (z.B. Bundesfreiwilligendienst)		6	4	0
Teilergebnis		6	4	0
Summe		600	544	651

Wirtschaftsplan 2014

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)

Mittelfristige Ergebnisplanung

	V-IST 2013	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.475.983	989.234	21.870.076	2.238.449	2.161.979	2.112.231	2.122.864
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	6.362.148	7.611.755	-14.538.314	-93.188	-46.289	-6.995	-9.598
3. sonstige betriebliche Erträge	1.214.904	1.192.254	1.742.741	924.268	764.077	775.262	785.502
4. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Projektkosten)	999.179	1.077.456	863.076	419.101	391.862	377.041	365.417
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Beschäftigungsträger)	302.719	384.977	273.678	0	0	0	0
5. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	6.286.676	6.723.312	6.366.594	2.111.219	1.977.506	1.985.382	2.007.380
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.288.862	1.430.991	1.353.753	409.880	382.443	395.169	402.554
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und der Sachanlagen	16.175	19.990	23.643	20.855	18.662	15.562	15.679
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	159.424	156.517	193.759	108.474	109.294	107.344	107.738
8. Jahresüberschuss / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse Stadt	2.550.000	2.650.000	2.308.000	1.090.000	1.090.000	1.090.000	1.090.000
Investitionen	25.000	25.000	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe	2.575.000	2.675.000	2.333.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000

Erläuterungen zur Mittelfristigen Ergebnisplanung

Die Planzahlen für das Jahr 2014 konnten annähernd ermittelt werden, da zum Teil (bis auf 150 Plätze) Bewilligungsbescheide vorliegen bzw. Abstimmungen mit den anderen Fördermittelgebern erfolgt sind.

Die Planzahlen 2014 beruhen auf Erfahrungswerten. Ab dem Jahr 2015 wird mit Maßnahmen mit Mehraufwand gerechnet.

Die vorgelegte Planung kann nur realisiert werden, wenn von allen Fördermittelgebern Gelder bereitgestellt werden, da die einzelnen Förderrichtlinien die gegenseitige Kofinanzierung voraussetzen.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
---------------------------------	--	--	--

Laufende Nummer	Bezeichnung	Euro	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen		
3	Jahresgewinn		
4	Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	25.000	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge		
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge		
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
8	Kredite von a) Aufgabenträger b) Dritten		
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	23.643	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren		
12	Finanzierungsmittel insgesamt	48.643	

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		
Lauf- ende Num- mer	Bezeichnungen	Ausgaben des Wirtschafts- Jahres 2014 €	Verpflichtungs- ermächtigungen des Wirtschafts- jahres €	Gesamtaus- gabebedarf €	Bisher bereit- gestellt €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagen für a) Stromversorgung b) Gasversorgung c)	25.000		25.000		
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung					
3	Rückzahlung vom Stammkapital					
4	Entnahme aus Rücklagen					
5	Jahresverlust					
6	Entnahme Sonderposten	23.643				
7	Auflösung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
9	Tilgung von Krediten					
10	Gewährung von Krediten an a) den Aufgabenträger b) Dritte					
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	48.643				

2. Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Finanzielle Auswirkung:

Ergebnisplan der Stadt Halle (Saale)

Produkt 1.36101 Förderung von Kindern in Kindertagesstätten	3.361.202,98 €
Produkt 1.36501 Betrieb von Kindertagesstätten	25.978.946,32 €

Finanzplan der Stadt Halle (Saale)

4-510_2 Jugendarbeit	1.608.165,34 €
davon Aufwendungen passive Altersteilzeit	1.608.165,34 €

Begründung:

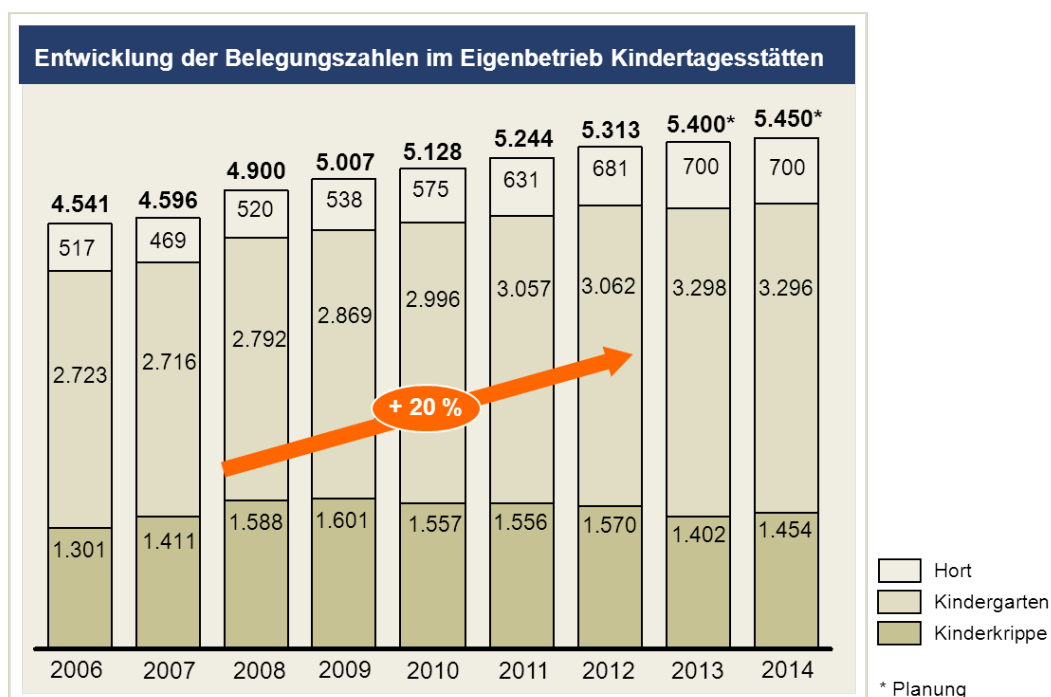
Allgemeines

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 15 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts (EigBG) auf Grund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Halle (Saale) einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalts, des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts sowie des Handelsgesetzbuches erstellt.

Der erforderliche Defizitausgleich der Stadt Halle (Saale) sinkt durch eine veränderte Darstellung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13.675 TEUR. Ursächlich dafür ist der nunmehr separate Ausweis der Zuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) aus Gründen der Transparenz.

Gegenüber dem Gründungsjahr des Eigenbetriebes steigt die Auslastung & Belegung der Kindertagesstätten des Eigenbetriebes bis in das Jahr 2014 um 20 Prozent an.



Die Auslastung und die Belegung der Kindertagesstätten des Eigenbetriebes werden auch im Wirtschaftsjahr 2014 ff. weiter ansteigen. Grund hierfür ist neben einer steigenden Belegung und Betreuungsquote auch der geänderte Rechtsanspruch ab 01.08.2013.

In der vorliegenden Planung ist die Errichtung einer Kindertagesstätte im Stadtteil Heide-Süd (Vorlage: V/2012/10561) berücksichtigt. Diese ist mit einem Durchführungszeitraum von 07/2014 bis 10/2015 berücksichtigt.

Aufgrund der differenzierten Bevölkerungsentwicklung vor und nach 1990 in Halles Stadtteilen entwickelt sich eine zunehmende räumliche Diskrepanz zwischen dem gewachsenen KITA-Netz und den Wohnstandorten junger Familien mit Kindern.

Damit steht die Stadt Halle (Saale) bei der Entwicklung eines nachhaltig bestandsfähigen Netzes der kommunalen Bildungslandschaft aus Kindertagesstätten, Horten und Schulen vor enormen Herausforderungen.

Einerseits besteht ein breiter gesellschaftlicher Konsens zur Bedeutung der Kindertagesbetreuung für die individuelle Entwicklung von Kindern und erfolgreiche Bildungsbiographien. Andererseits sind damit hohe Anforderungen an einen qualitativen und quantitativen Ausbau der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und der nachhaltigen Auflösung des Modernisierungs- und Sanierungsstaus verbunden – und das angesichts eines enormen Spardrucks auf den kommunalen Haushalt.

Die Herausforderungen sind besonders anspruchsvoll, weil sie unter den Rahmenbedingungen des demographischen Wandels sowie von altersspezifischen Binnenwanderungen zwischen den Stadtteilen Halles zu erfüllen sind. Zudem sind die Anforderungen an die Einsparung von Energie und die Steigerung der Energieeffizienz bei der Bewirtschaftung von Gebäuden und Anlagen einzuhalten.

Auf den bislang vorhandenen innerstädtischen Einrichtungen lastet ein zunehmend angebotsseitig hoher und schwer zu befriedigender Nachfragedruck, der massive „Auspendelbewegungen“ (Nutzung von KITAs außerhalb des Wohnbezirks) vor allem nach Halle-Neustadt und in den Halleschen Süden hervorruft.

Konsolidierungsbeiträge des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

Eine frühe Förderung von Kindern legt den Grundstein für einen späteren Erfolg in der Schule und im Beruf. Im Kindesalter verpasste Entwicklungen sind nicht oder nur zu hohen Kosten aufzuholen.

Eine konsequent auf städtischer Ebene nachhaltige Familienpolitik entwickelt sich zudem zu einem Standortfaktor, vorausgesetzt Kinder bekommen bessere Bildungschancen und Eltern die Möglichkeit Familie und Beruf besser zu vereinbaren.

Darüber hinaus gibt nunmehr das Land Sachsen-Anhalt ab dem 01.08.2013 mit dem Bildungsprogramm und der Gesetzesänderung verbindliche Standards vor und führt neben Vor- und Nachbereitungszeiten auch einen erweiterten Rechtsanspruch auf frühkindliche Bildung ein.

Gleichzeitig ergibt sich durch die derzeit schon angespannte kommunale Finanzlage die Notwendigkeit für Effizienzsteigerungen und Konsolidierung.

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten hat im Rahmen der Haushaltsgespräche zum Einen durch die Auflösung der Betriebsmittellrücklage und zum Anderen durch folgende Veränderungen Konsolidierungsbeiträge eingebracht:

1. Berücksichtigung eines leicht geringeren Personalbedarfs durch ein neues Betreuungszeitstufenmodell (V/2013/11915)
2. Priorisierung von Maßnahmen im Bereich der Bauunterhaltung und Wegfall von Maßnahmen mit nachrangiger Priorität
3. Neuverhandlung des ZGM-Servicevertrages bzw. Neustrukturierung durch Auflösungsbeschluss (V/2013/11919)
2. Einsparungen im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch Neuverhandlung bestehender Verträge und Prozessoptimierungen
3. Ausweis eines negativen Jahresergebnisses in den Jahren 2014 – 2016 und Ausgleich der Verluste durch die Auflösung der Betriebsmittellrücklage

Wesentliche Planungsprämissen im Wirtschaftsplan 2014 ff.

Folgende Planungsprämissen wurden im Wirtschaftsplan 2014 ff. berücksichtigt:

- Tarifsteigerung von 1,50% ab 01.03.2014
- Anpassung der Jahressonderzahlung in 2 Schritten (2014: von 75,00% auf 87,50%)
- Tarifsteigerungen ab 2015 bis 2017 von jährlich 1,50%
- Anpassung des Mindestpersonalschlüssels im Krippenbereich ab 01.08.2015 (KiFöG)

Mögliche Risiken im Wirtschaftsplan 2014 ff.

- unsichere Einnahmensituation im Bereich der Elternbeiträge durch neue Gebührenordnung
- höherer Personalbedarf und dadurch höhere Personalkosten durch Unterschied zwischen tatsächlicher und angenommener Inanspruchnahme des neuen Betreuungszeitstufenmodells

Weitere Ausführungen können Sie der Anlage – Wirtschaftsplan 2014 – entnehmen.

Familienverträglichkeitsprüfung

Der Wirtschaftsplan 2014 wurde unter Berücksichtigung der Familienverträglichkeit erstellt.

Anlagen:

Wirtschaftsplan 2014



Wirtschaftsplan 2014

Version: 27.09.2013

Eigenbetrieb
Kindertagesstätten

der
Stadt Halle (Saale)

VORBEMERKUNGEN

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 15 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts (EigBG) auf Grund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Halle (Saale) einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalts, des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts sowie des Handelsgesetzbuches erstellt. Die erforderliche Gliederung stellt sich wie folgt dar:

A. ERLÄUTERUNGEN

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht
- Finanzplan

B. ANLAGEN

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht
- Finanzplan

A) ERLÄUTERUNGEN

a) ERFOLGSPLAN

Der nach den Vorschriften des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts sowie in Anlehnung an den § 275 HGB gegliederte Erfolgsplan enthält alle auf Grundlage der derzeit bekannten Rechengrößen ermittelten Erträge und Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2014. Insgesamt ist bei den Entwicklungen der Erträge und der Aufwendungen auch die Entwicklung der Kinderzahlen zu berücksichtigen. Ausgehend vom Jahr 2006 (4.541 Kinder) wird im Jahr 2014 im Jahresdurchschnitt mittlerweile von einer Belegung von 5.450 Kindern ausgegangen. Diese Annahme fußt auf bereits für das Jahr 2014 abgeschlossenen Betreuungsverträgen sowie bereits bekannten Reservierungen. Die Kalkulation des Produktmixes erfolgte unter Berücksichtigung der Novellierung des KiFöG zum 01.08.2013 und des sich daraus ergebenden Ganztagsanspruches. Die Höhe der Kinderzahlen, der Produktmix und der vorgegebene Mindestpersonalschlüssel sind Grundlage für die Berechnung des Personalbedarfes und der sich daraus ergebenden Personalkosten.

Zu den wesentlichen Positionen des Erfolgsplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 1:

1. UMSATZERLÖSE

Die Elternbeiträge wurden nach der Bedarfs- und Entwicklungsplanung, der mittelfristigen Prognose der Kinderbetreuungszahlen, nach derzeit geltender Satzung sowie den ab 01.08.2013 geltenden Vorschriften des KiFöG ermittelt. Die Zuweisungen seitens des Landes bzgl. Kinder mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen wurden ebenso auf Grundlage der prognostizierten Kinderzahlen geplant. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2013 wurden die Zuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) in den Positionen c1) und c2) aus Transparenzgründen wieder mit aufgenommen. Durch die Kommune auszugleichende Verluste (Fehlbedarf) sind unter der Position d) ausgewiesen. Dieser Ausgleich deckt den in den Jahren 2014 bis 2016 ausgewiesenen Verlust aufgrund der Konsolidierungsbestrebungen der Stadt Halle (Saale) nicht in voller Höhe. Somit wird über einen Zeitraum von 3 Jahren ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen. Die Ermäßigungen umfassen zum einen die KJHG-Ermäßigung für einen Teil der Elternbeiträge und wurden analog zu den Elternbeiträgen berechnet und zum anderen die mit der ab dem 01.07.2009 gültigen Satzung eingeführte Kappung. Infolge der KiFöG-Änderung zum 01.08.2013 und des sich daraus ergebenden neuen Produktmixes ermittelt sich ein leichter Rückgang in den Elternbeiträgen und ein Anstieg bei den Ermäßigungen. Als Zahlungen seitens der Stadt Halle (Saale) wurden somit für das Wirtschaftsjahr 2014 folgende Beträge geplant:

- Zuweisungen nach KiFöG inkl. Land Sachsen-Anhalt	€ 15.392.241,49
- Ausgleich des Fehlbedarfs	€ 10.586.704,83
- Ermäßigungen	€ 3.361.202,98
Summe	<u>€ 29.340.149,29</u>

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Unter der Position sonstige Erlöse wurden insbesondere Mieteinnahmen aus der Verwaltervereinbarung mit dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement, Säumniszuschläge und Mahngebühren sowie Erstattungen seitens des Integrationsamtes für schwerbehinderte Mitarbeiter subsumiert. Der Rückgang gegenüber dem Plan 2013 ergibt sich aus einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von 731 TEUR im Jahr 2013. Dieser resultiert daraus, dass im Jahresabschluß 2011 Forderungen in entsprechender Höhe abgeschrieben wurden. Im Jahr 2013 wurde diese Forderung beglichen. Für (zukünftige) Investitionen außerhalb des Substanzerhaltes wurden Fördermittel seitens des Bundes und des Landes Sachsen Anhalt durch Bescheid bzw. (geplante) Mittel seitens der Stadt Halle im Sonderposten für Investitionszuschüsse gesammelt. Diese werden proportional zur Abschreibung der Investitionsobjekte geschmälert und in dieser Höhe als Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse unter der Position b) informatorisch ausgewiesen.

3. MATERIALAUFWAND

Hierunter wurden die Kosten für Bastelmaterialien und Spielzeug in den Kindertageseinrichtungen geplant.

4. PERSONALAUFWAND

Die Personalausgaben wurden unter Berücksichtigung der Stellenübersicht (Anlage 3b) für die jeweiligen Einrichtungen sowie für die Verwaltung geplant. Hierbei wurden altersbedingte Abgänge und daraus resultierende Neuzugänge berücksichtigt. Die Personalaufwendungen wurden gesondert nach a) Gehältern (Bruttovergütung der Mitarbeiter) sowie b) Sozialabgaben (Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung zuzüglich Aufwendungen für Altersvorsorge und Zusatzversicherungskasse) ausgewiesen. Ausgehend von der Einführung eines neuen Betreuungszeitstufenmodells eventuell ab 01.01.2014 wurde unter Annahme eines bestimmten Wechselverhaltens ein Mitarbeiterbedarf von 702 im Bereich der Kindertageseinrichtungen kalkuliert. Folgende Annahmen bezüglich der Inanspruchnahme der einzelnen Betreuungszeitstufen bezogen auf die Gesamtkinderzahl wurden getroffen:

- 25 Wochenstunden: 5%
- 30 Wochenstunden: 15%
- 35 Wochenstunden: 25%

- 40 Wochenstunden: 40%
- 45 Wochenstunden: 10%
- 50 Wochenstunden: 5%

Der Anstieg der Personalkosten im Vergleich zum Planwert für 2013 resultiert aus dem gestiegenen Personalbedarf infolge des bestehenden Ganztagsanspruches ab 01.08.2013 sowie der Anpassung der Mindestpersonalschlüssel.

5. ABSCHREIBUNGEN

Die ausgewiesenen Abschreibungen ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Sich aus zu tätigen Investitionen zusätzlich ergebende Abschreibungen wurden ebenfalls in Ansatz gebracht.

6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Mieten und Pachten

Unter dieser Position werden die Mietaufwendungen bezüglich der Objekte (z.B. Horte) ausgewiesen, die nicht dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten zugehörig sind. Weiterhin sind die Grundmiete für die Räumlichkeiten der Verwaltung sowie die Pachtkosten für die Kindertagesstätten Spielkiste und Krähenberg enthalten.

Bewirtschaftung

Diese Position umfasst die laufenden Bewirtschaftungskosten für die im Betrieb stehenden Einrichtungen in Form der Reinigungskosten, Energiekosten, Sperrmüllkosten, (Ab-)Wasserkosten etc. sowie die Bewirtschaftungskosten gemäß dem derzeit gültigen Servicevertrag mit dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement.

Bauunterhaltung

Diese Aufwendungen wurden für die im Kalenderjahr durch den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement durchzuführende Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten geplant. Zudem sind in dieser Position die Kosten für die Pflege der Außenanlagen und die Raten für die Bauunterhaltung der PPP- und LZP-Objekte enthalten.

Versicherungen

In dieser Position sind die Kosten für die Kinder-Unfallversicherung unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Kinderbelegung im Jahr 2014 ausgewiesen sowie die Beiträge für die Versicherung der Beschäftigten des Eigenbetriebes Kindertagesstätten bei der Unfallkasse Sachsen-Anhalt.

Druck, Vervielfältigung und Reisekosten

Diese Kosten sind für das Erstellen und Vervielfältigen von Materialien (Beobachtungsprotokolle, Vorlagen, Formulare etc.) und für Dienstreisen veranschlagt.

Bürokosten

Hierunter werden die Kosten für Büromaterial, Bücher und Zeitschriften, Wartung von Hard- und Software sowie Porto- und Telefonentgelte zusammengefasst.

Übrige sonstige Kosten

In dieser Position werden die Personalnebenaufwendungen ausgewiesen. Diese beinhalten die Kosten resultierend aus der Servicevereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten und dem Fachbereich Organisation und Personalservice. Darüberhinaus werden hierunter u.a. auch Kosten für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter, Kosten für die Wirtschaftsausstattung der Kindertageseinrichtungen, Kosten für den Wirtschaftsprüfer, für sonstige zu erbringende Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige geschäftliche Aufwendungen kalkuliert.

7. FINANZERGEBNIS

Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter werden die Erträge aus der verzinslichen Anlage temporär überschüssiger Gelder ausgewiesen. Diese fallen in den Jahren 2014 ff. nicht an.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen umfassen die im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt stehenden Finanzierungsraten sowie den Abzinsungsaufwand aus langfristigen Rückstellungen gemäß BilMoG.

PPP / LZP

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 22. November 2006 wurden für die Einrichtungen Kita „Am Krähenberg“, Kita „Sonnenschein“, Kita „Wunderpferdchen“ sowie Kita „Georg-Friedrich-Händel“ die jeweiligen PPP-Raten beachtet, wobei die Kalkulation der PPP-Raten unter der Berücksichtigung von Fördermitteln erfolgte. Diese Jahresraten wurden in einen Finanz-, Reinvestitions- und Bewirtschaftungsteil gegliedert. Der Anteil für die Erstsanierung wurde im Zeitpunkt der Übergabe in voller Höhe als Anschaffungskosten aktiviert und abgeschrieben. Nach Übergabe der PPP-Objekte wurde unterstellt, dass die Kosten für Bauunterhaltung und Bewirtschaftung nunmehr im Rahmen des Inhabermodells ausnahmslos durch die zu leistenden PPP-Raten gedeckt sind. Eine weitergehende Zahlung an das ZGM für die jeweiligen PPP-Objekte wurde aus diesem Grund nicht geplant.

Analog wurden die LZP-Raten gemäß Beschluss des Stadtrates vom 30. September 2009 für die Einrichtungen Kita „Taubenhaus“, Int. Kita „Taubenhaus“ und Kita „WELT-ENTDECKER“ bei der

Erstellung des Wirtschaftsplanes berücksichtigt. Diese Einrichtungen wurden im Rahmen des Konjunkturpaketes II errichtet bzw. saniert.

b) VERMÖGENSPLAN

Der Vermögensplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) enthält alle Zu- und Abflüsse des Wirtschaftsjahres 2014, die sich aus Anlagenänderungen, der Kreditwirtschaft sowie den prognostizierten Investitionen und Investitionszuschüssen ergeben. Zu den wesentlichen Positionen des Vermögensplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 2:

FINANZIERUNGSMITTEL

1. Zuführungen

Zuführungen zu den Rücklagen sind aufgrund fehlender Jahresüberschüsse nicht geplant. Ebenso sind keine Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen berücksichtigt. Dem Sonderposten mit Rücklageanteil werden gemäß Plan 2014 Fördermittel im Rahmen des Krippenausbauprogramms (U3) für die Kita Heideröschchen und der Zuschuss der SALEG mbH im Rahmen eines Kita-Neubaus im Stadtteil Heide-Süd zugeführt.

2. Jahresüberschuss

Ein Jahresüberschuss wird nicht ausgewiesen.

3. Abschreibungen

Die ausgewiesenen Abschreibungen ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Sich aus zu tätigenen Investitionen zusätzlich ergebende Abschreibungen wurden ebenfalls in Ansatz gebracht.

4. Kreditwirtschaft

Zu tätige Investitionen können vollumfänglich über Fördermittel und vorhandene Liquidität finanziert werden, so dass eine Kreditaufnahme nicht erforderlich ist. In der Position Verringerung Forderungsbestand sind die Aufwendungen für die passive Altersteilzeit ausgewiesen.

FINANZIERUNGSBEDARF

1. Entnahmen

Aufgrund des ausgewiesenen Jahresfehlbetrages ist eine Entnahme aus der Betriebsmittlrücklage in entsprechender Höhe erforderlich. Die Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil resultiert aus Investitionszuschüssen der Jahre 2006 bis 2011 und der Auflösung dieses Sonderpostens in Abhängigkeit der Abnutzung der bezuschussten Investition. Entnahmen aus langfristigen Rückstellungen resultieren aus der passiven Alterteilzeit.

2. Jahresfehlbetrag

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag wird durch die Entnahme aus der Betriebsmittlrücklage in gleicher Höhe „gegenfinanziert“. Ab dem Jahr 2016 wird wieder ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen. Zu diesem Zeitpunkt wird die Betriebsmittlrücklage vollständig aufgelöst sein.

3. Investitionen

Bei den kalkulierten Investitionen handelt es sich um die zwei Projekte im Rahmen des Krippenausbauprogramms (U3) für die Kita Heideröschchen und den Kita-Neubau im Stadtteil Heide-Süd.

4. Kredite

Die Verringerung des Verbindlichkeitsbestandes resultiert aus den abzuzahlenden Bau-Raten im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt.

c) Stellenübersicht

Die Anzahl der Planstellen 2014 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten beträgt 732 Stellen. Gemäß Stellenübersicht (Anlage 3) sind in der Verwaltung des Eigenbetriebes 30 Stellen vorhanden. Weiterhin beschäftigt der Eigenbetrieb 50 Kindertagesstättenleiterinnen, 530 Erzieherinnen, 37 Heilpädagoginnen, 80 Kinderpfleger/Sozialassistenten, 4 Sprechwissenschaftlerinnen sowie 1 Mitarbeiterin für die Sprachstandsfeststellung.

d) Finanzplan

Der Finanzplan gibt Auskunft über die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten in den Wirtschaftsjahren 2014 bis 2018 (Anlagen 4a und 5). Der Aufbau wurde analog des bereits beschriebenen Erfolgs- bzw. Vermögensplanes vollzogen. Aus Übersichtlichkeitsgründen wurde auf die Darstellung der Teilbereiche für die Folgejahre verzichtet.

WESENTLICHE PLANUNGSPRÄMISSEN

- Tarifsteigerung von 1,50% ab 01.03.2014
- Anpassung der Jahressonderzahlung Ost-West-Niveau in 2 Schritten (2014: von 75,00% auf 87,50%)
- Tarifsteigerungen ab 2015 bis 2017 von jährlich 1,50%
- Anpassung des Mindestpersonalschlüssels im Krippenbereich ab 01.08.2015
- keine Planung des Investitionsprojektes Kita Schimmelstraße

RISIKEN

- unsichere Einnahmensituation im Bereich der Elternbeiträge durch neue Gebührenordnung
- höherer Personalbedarf und dadurch höhere Personalkosten durch Unterschied zwischen tatsächlicher und angenommener Inanspruchnahme des neuen Betreuungszeitstufenmodells



Jens Kreisel

Eigenbetriebsleiter

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2014

des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	Eigenbetrieb	Teilbereiche		
	Kindertagesstätten	Verwaltung	KiTa	Horte
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.097.037,02	0,00	3.730.686,85	366.350,17
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.048.320,00	0,00	1.048.320,00	0,00
c1) Zuweisungen Land*	10.723.294,00	0,00	10.235.496,55	487.797,45
c2) Zuweisungen Stadt Halle	4.668.947,49	0,00	4.412.823,93	256.123,56
d) Ausgleich Stadt	10.586.704,83	1.881.059,32	8.203.174,48	502.471,03
e) Ermäßigungen	3.361.202,98	0,00	3.264.713,15	96.489,83
	34.485.506,32	1.881.059,32	30.895.214,95	1.709.232,04
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	333.866,00	71.382,00	241.955,25	20.528,75
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	273.474,00	0,00	273.474,00	0,00
	607.340,00	71.382,00	515.429,25	20.528,75
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	48.000,00	0,00	41.834,86	6.165,14
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	48.000,00	0,00	41.834,86	6.165,14
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	23.464.633,72	1.316.289,52	21.040.873,89	1.107.470,32
b) Sozialabgaben	5.434.027,99	305.379,17	4.872.746,75	255.902,08
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	28.898.661,71	1.621.668,68	25.913.620,63	1.363.372,39
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	518.111,45	8.261,15	509.587,96	262,34
b) bewegliches Vermögen	724.841,16	9.272,27	695.955,36	19.613,53
	1.242.952,61	17.533,42	1.205.543,32	19.875,87
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	131.032,00	21.480,00	16.696,00	92.856,00
b) Bewirtschaftung	3.211.969,21	57.643,14	3.042.049,56	112.276,52
c) Bauunterhaltung	740.060,02	0,00	684.879,37	55.180,65
d) Versicherungen	320.550,00	6.923,53	273.344,17	40.282,30
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	30.930,00	13.230,00	15.743,64	1.956,36
f) Bürokosten	99.745,00	47.220,00	46.977,06	5.547,94
g) übrige sonstige Kosten	622.494,24	58.742,55	503.257,51	60.494,18
	5.156.780,48	205.239,21	4.582.947,32	368.593,94
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Zinsaufwendungen	311.382,52	108.000,00	203.382,52	0,00
	311.382,52	108.000,00	203.382,52	0,00
8. Jahresergebnis	-564.931,00	0,00	-536.684,45	-28.246,55

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014

des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	Teilbereiche		
		Verwaltung	KiTa	Horte
1. Zuführungen				
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten mit Rücklageanteil	1.423.157,89	0,00	1.423.157,89	0,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.423.157,89	0,00	1.423.157,89	0,00
2. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen und Abgänge				
a) Abschreibungen unbewegliches VM	518.111,45	8.261,15	509.587,96	262,34
b) Abschreibungen bewegliches VM	724.841,16	9.272,27	695.955,36	19.613,53
	1.242.952,61	17.533,42	1.205.543,32	19.875,87
4. Kreditwirtschaft				
a) Verringerung Forderungsbestand	1.608.165,34	1.608.165,34	0,00	0,00
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.608.165,34	1.608.165,34	0,00	0,00
Summe Finanzierungsmittel	4.274.275,84	1.625.698,76	2.628.701,21	19.875,87
1. Entnahmen				
a) aus Rücklagen	564.931,00	0,00	536.684,45	28.246,55
b) aus Sonderposten mit Rücklageanteil	273.474,00	0,00	273.474,00	0,00
c) aus langfristigen Rückstellungen	1.608.165,34	1.608.165,34	0,00	0,00
	2.446.570,34	1.608.165,34	810.158,45	28.246,55
2. Jahresfehlbetrag	564.931,00	0,00	536.684,45	28.246,55
3. Investitionen				
a) unbewegliches Vermögen	1.585.242,99	8.261,15	1.576.719,50	262,34
b) bewegliches Vermögen	592.294,51	9.272,27	563.408,71	19.613,53
	2.177.537,50	17.533,42	2.140.128,21	19.875,87
4. Kredite				
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	258.168,00	0,00	258.168,00	0,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00
	258.168,00	0,00	258.168,00	0,00
Summe Finanzierungsbedarf	5.447.206,84	1.625.698,76	3.745.139,11	76.368,97

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Kindertagesstätten 2014

Verwaltung	Anzahl	EG	Wochenstunden	Vollzeitstellen
Verwaltung	1	E15	40	1,00
Verwaltung	1	E12	37	0,93
Verwaltung	2	E11	40	2,00
Verwaltung	8	E10	7 (40), 1 (20)	7,50
Verwaltung	5	E9	2 (40), 2 (38), 1 (20)	4,40
Verwaltung	11	E8	1 (30), 1 (35), 7 (38), 2 (40)	10,28
Verwaltung	1	E6	38	0,95
Verwaltung	29			27,05
Personalrat	1	S8	40	1,00
Anzahl der Stellen	30			28,05

Kindertageseinrichtungen	Anzahl	EG	Wochenstunden	Vollzeitstellen
KT-Leiter/innen	3	S10	1 (32), 2 (34)	2,50
KT-Leiter/innen	12	S13	1 (30), 3 (32), 8 (34)	9,95
KT-Leiter/innen	28	S15	6 (30), 6 (32), 16 (34)	22,90
KT-Leiter/innen	6	S16	34	5,10
KT-Leiter/innen	1	S17	34	0,85
Summe KT-Leiter/innen	50			41,30
Erzieher/innen	7	S3	6 (30), 1 (34)	5,35
Erzieher/innen	521	S6	1 (18), 2 (20), 2 (22), 3 (25), 164 (30), 3 (31), 94 (32), 251 (34), 1 (40)	419,30
Erzieher/innen	1	S8	32	0,80
Erzieher/innen	1	S13	20	0,50
Erzieher/innen	530			425,95
Kinderpfleger / Sozialassistenten	45	S3	1 (15), 12 (30), 5 (32), 27 (34)	36,33
Kinderpfleger / Sozialassistenten	35	S6	4 (30), 6 (32), 25 (34)	29,05
Kinderpfleger / Sozialassistenten	80			65,38
Heilpädagogen	28	S8	4 (30), 10 (32), 14 (34)	22,90
Heilpädagogen	9	E9	4 (30), 3 (32), 2 (34)	7,10
Summe Heilpädagogen	37			30,00
Sprechwissenschaftler (Bundesprojekt)	4	S8	3 (20), 1 (30)	2,25
Sprachstandsfeststellung	1	E10	30	0,75
Anzahl der Stellen	702			565,63

Anzahl der Stellen Verwaltung	30			28,05
Anzahl der Stellen Kindertageseinrichtungen	702			565,63
Anzahl der Stellen Gesamt	732			593,68

* Sonderfall: ehemalige Leiterin (Einsatz als Erzieherin mit Leitungsvergütung)

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018

des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

Erfolgsplan

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten				
	2014	2015	2016	2017	2018
1. Umsatzerlöse					
a) Elternbeiträge	4.097.037,02	4.128.359,94	4.172.212,02	4.172.212,02	4.172.212,02
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.048.320,00	1.075.620,00	1.113.840,00	1.113.840,00	1.113.840,00
c1) Zuweisungen Land*	10.723.294,00	11.548.962,42	12.810.777,38	12.810.777,38	12.810.777,38
c2) Zuweisungen Stadt Halle	4.668.947,49	4.778.256,87	4.905.669,11	4.905.669,11	4.905.669,11
d) Ausgleich Stadt	10.586.704,83	10.227.395,45	10.349.983,21	10.849.983,21	10.849.983,21
e) Ermäßigungen	3.361.202,98	3.386.900,25	3.422.876,43	3.422.876,43	3.422.876,43
	34.485.506,32	35.145.494,92	36.775.358,14	37.275.358,15	37.275.358,15
2. Sonstige betriebliche Erträge					
a) sonstige Erlöse	333.866,00	336.004,12	338.997,49	338.997,49	338.997,49
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	273.474,00	355.567,26	407.621,60	407.621,60	407.621,60
	607.340,00	691.571,38	746.619,09	746.619,09	746.619,09
3. Materialaufwand					
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	48.000,00	40.372,48	40.893,94	40.893,94	40.893,94
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	48.000,00	40.372,48	40.893,94	40.893,94	40.893,94
4. Personalaufwand					
a) Gehälter	23.464.633,72	24.268.111,21	25.779.694,41	26.142.302,20	26.142.302,20
b) Sozialabgaben	5.434.027,99	5.625.742,10	5.779.768,72	5.863.742,80	5.863.742,80
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	28.898.661,71	29.893.853,31	31.559.463,14	32.006.044,99	32.006.044,99
5. Abschreibungen					
a) unbewegliches Vermögen	518.111,45	558.450,70	579.893,45	579.893,45	579.893,45
b) bewegliches Vermögen	724.841,16	814.301,24	861.960,16	861.960,16	861.960,16
	1.242.952,61	1.372.751,94	1.441.853,61	1.441.853,61	1.441.853,61
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Mieten und Pachten	131.032,00	131.032,00	131.032,00	131.032,00	131.032,00
b) Bewirtschaftung	3.211.969,21	2.990.329,93	2.758.711,04	2.621.487,72	2.633.072,64
c) Bauunterhaltung	740.060,02	694.257,76	700.134,60	666.407,87	666.407,87
d) Versicherungen	320.550,00	323.366,60	327.309,85	327.309,85	327.309,85
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	30.930,00	31.064,87	31.253,68	29.691,00	29.691,00
f) Bürokosten	99.745,00	100.216,32	100.876,17	95.832,36	95.832,36
g) übrige sonstige Kosten	622.494,24	525.023,39	531.364,20	504.795,99	504.795,99
	5.156.780,48	4.795.290,87	4.580.681,54	4.376.556,78	4.388.141,70
7. Finanzergebnis					
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Zinsaufwendungen	311.382,52	234.797,70	182.212,76	156.627,90	145.042,98
	311.382,52	234.797,70	182.212,76	156.627,90	145.042,98
8. Jahresergebnis	-564.931,00	-500.000,00	-283.127,76	0,00	0,00

Veränderung Zuweisungen/Ausgleich Stadt	-1.900.000,00	-250.000,00	250.000,00	500.000,00	0,00
---	---------------	-------------	------------	------------	------

* davon in 2014 100 TEUR projektbezogene Zuweisungen

Vergleich der Erfolgspläne für die Wirtschaftsjahre 2013 und 2014 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	2013	2014	+/- 2013	+/-% 2013
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.118.812,82	4.097.037,02	-21.775,80	-0,5
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.065.456,00	1.048.320,00	-17.136,00	-1,6
c1) Zuweisungen Land*	100.000,00	10.723.294,00	10.623.294,00	10623,3
c2) Zuweisungen Stadt Halle	0,00	4.668.947,49	4.668.947,49	-
d) Ausgleich Stadt	24.261.263,05	10.586.704,83	-13.674.558,22	-56,4
e) Ermäßigungen	3.038.089,18	3.361.202,98	323.113,80	10,6
	32.583.621,05	34.485.506,32	1.901.885,26	5,8
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	1.056.794,01	333.866,00	-722.928,01	-68,4
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	273.474,00	273.474,00	0,00	0,0
	1.330.268,01	607.340,00	-722.928,01	-54,3
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	48.000,00	48.000,00	0,00	0,0
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-
	48.000,00	48.000,00	0,00	0,0
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	21.791.907,74	23.464.633,72	1.672.725,98	7,7
b) Sozialabgaben	5.187.847,50	5.434.027,99	246.180,49	4,7
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
	26.979.755,24	28.898.661,71	1.918.906,47	7,1
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	516.363,05	518.111,45	1.748,40	0,3
b) bewegliches Vermögen	724.060,32	724.841,16	780,84	0,1
	1.240.423,37	1.242.952,61	2.529,24	0,2
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	131.032,00	131.032,00	0,00	0,0
b) Bewirtschaftung	3.192.541,53	3.211.969,21	19.427,69	0,6
c) Bauunterhaltung	871.418,37	740.060,02	-131.358,35	-15,1
d) Versicherungen	297.550,00	320.550,00	23.000,00	7,7
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	39.530,00	30.930,00	-8.600,00	-21,8
f) Bürokosten	98.030,00	99.745,00	1.715,00	1,7
g) übrige sonstige Kosten	644.841,11	622.494,24	-22.346,87	-3,5
	5.274.943,01	5.156.780,48	-118.162,54	-2,2
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	1.200,00	0,00	-1.200,00	-
b) Zinsaufwendungen	371.967,44	311.382,52	-60.584,92	-
	370.767,44	311.382,52	-59.384,92	-
8. Jahresergebnis	0,00	-564.931,00	-564.931,00	-

* davon 100 TEUR projektbezogene Zuweisungen

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Vermögensplan
--

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten				
	2014	2015	2016	2017	2018
1. Zuführungen					
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten mit Rücklageanteil	1.423.157,89	736.842,11	0,00	0,00	0,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.423.157,89	736.842,11	0,00	0,00	0,00
2. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Abschreibungen und Abgänge					
a) Abschreibungen unbewegliches VM	518.111,45	558.450,70	579.893,45	579.893,45	579.893,45
b) Abschreibungen bewegliches VM	724.841,16	814.301,24	861.960,16	861.960,16	861.960,16
	1.242.952,61	1.372.751,94	1.441.853,61	1.441.853,61	1.441.853,61
4. Kreditwirtschaft					
a) Verringerung Forderungsbestand	1.608.165,34	1.218.204,03	62.501,75	0,00	0,00
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.608.165,34	1.218.204,03	62.501,75	0,00	0,00
Summe Finanzierungsmittel	4.274.275,84	3.327.798,08	1.504.355,36	1.441.853,61	1.441.853,61
1. Entnahmen					
a) aus Rücklagen	564.931,00	500.000,00	283.127,76	0,00	0,00
b) aus Sonderposten mit Rücklageanteil	273.474,00	355.567,26	407.621,60	407.621,60	407.621,60
c) aus langfristigen Rückstellungen	1.608.165,34	1.218.204,03	62.501,75	0,00	0,00
	2.446.570,34	2.073.771,29	753.251,11	407.621,60	407.621,60
2. Jahresfehlbetrag	564.931,00	500.000,00	283.127,76	0,00	0,00
3. Investitionen					
a) unbewegliches Vermögen	1.585.242,99	688.891,95	198.252,10	312.122,14	312.122,14
b) bewegliches Vermögen	592.294,51	306.966,84	294.684,15	463.941,87	463.941,87
	2.177.537,50	995.858,79	492.936,25	776.064,01	776.064,01
4. Kredite					
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00	258.168,00
Summe Finanzierungsbedarf	5.447.206,84	3.827.798,08	1.787.483,12	1.441.853,61	1.441.853,61
Entwicklung Bankkonto (kumuliert)*	1.102.015,00	602.015,00	318.887,24	318.887,24	318.887,24
Veränderung (jährlich)	-1.172.931,00	-500.000,00	-283.127,76	0,00	0,00

* Jahresanfangsbestand: 2.274.946 Euro

Vergleich der Erfolgspläne für das Wirtschaftsjahr 2014 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	2014 (alt)*	2014	+/- 2014 (alt)	+/-% 2014 (alt)
1. Umsatzerlöse				
a) Elternbeiträge	4.097.037,02	4.097.037,02	0,00	0,0
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.048.320,00	1.048.320,00	0,00	0,0
c1) Zuweisungen Land**	100.000,00	10.723.294,00	10.623.294,00	10623,3
c2) Zuweisungen Stadt Halle	0,00	4.668.947,49	4.668.947,49	-
d) Ausgleich Stadt	26.435.477,32	10.586.704,83	-15.848.772,49	-60,0
e) Ermäßigungen	3.361.202,98	3.361.202,98	0,00	0,0
	35.042.037,32	34.485.506,32	-556.531,00	-1,6
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) sonstige Erlöse	333.866,00	333.866,00	0,00	0,0
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	273.474,00	273.474,00	0,00	0,0
	607.340,00	607.340,00	0,00	0,0
3. Materialaufwand				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	48.000,00	48.000,00	0,00	0,0
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	-
	48.000,00	48.000,00	0,00	0,0
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	23.464.633,72	23.464.633,72	0,00	0,0
b) Sozialabgaben	5.434.027,99	5.434.027,99	0,00	0,0
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-
	28.898.661,71	28.898.661,71	0,00	0,0
5. Abschreibungen				
a) unbewegliches Vermögen	518.111,45	518.111,45	0,00	0,0
b) bewegliches Vermögen	724.841,16	724.841,16	0,00	0,0
	1.242.952,61	1.242.952,61	0,00	0,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Mieten und Pachten	131.032,00	131.032,00	0,00	0,0
b) Bewirtschaftung	3.211.969,21	3.211.969,21	0,00	0,0
c) Bauunterhaltung	714.460,02	740.060,02	25.600,00	3,6
d) Versicherungen	320.550,00	320.550,00	0,00	0,0
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	30.930,00	30.930,00	0,00	0,0
f) Bürokosten	99.745,00	99.745,00	0,00	0,0
g) übrige sonstige Kosten	622.494,24	622.494,24	0,00	0,0
	5.131.180,48	5.156.780,48	25.600,00	0,5
7. Finanzergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	-
b) Zinsaufwendungen	328.582,52	311.382,52	-17.200,00	-
	328.582,52	311.382,52	-17.200,00	-
8. Jahresergebnis	0,00	-564.931,00	-564.931,00	-

* lt. Nachtrags-Wirtschaftsplan 2013

** davon 100 TEUR projektbezogene Zuweisungen

Wirtschaftspläne der unmittelbaren Unternehmen der Stadt Halle (Saale)

1. Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
2. Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien
Halle - Neustadt mbH
3. Stadtwerke Halle GmbH
- 3.1. Stadtwerke Halle GmbH - Konzernzusammenfassung
- 3.2. Hallesche Verkehrs AG
- 3.3. Bäder Halle GmbH
4. Technologie- und Gründerzentrum GmbH
5. Bio Zentrum Halle GmbH
6. Zoologischer Garten GmbH
7. Mitteldeutsches Multimediazentrum
8. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
9. Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
10. Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet
Halle-Saalkreis mbH Co.KG
11. BMA BeteiligungsManagementAnstalt
12. Stadion Halle Betriebs GmbH
13. Theater, Oper und Orchester GmbH
14. Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
15. Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

1. Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>		<u>Ist 2011</u>	
1	Umsatzerlöse	78.284,8		78.250,6	
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	1.096,4		-1.261,1	
3	andere aktivierte Eigenleistungen	2.625,2		2.674,5	
4	sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	3.662,3		4.173,6	
			<u>85.668,6</u>		<u>83.837,6</u>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren				
	b) bezogene Leistungen	35.423,2		35.402,0	
6	Personalaufwand	11.546,0		11.249,9	
	a)Löhne/Gehälter	9.624,5		9.388,3	
	b)soziale Abgaben	1.921,5		1.861,6	
	dav. für Altersversorgung:				
	c)Honorare				
7	Abschreibungen	8.820,8		9.613,0	
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	8.166,5	<u>63.956,5</u>	9.296,6	<u>65.561,5</u>
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:	97,4		97,5	
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:	0,0			
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	256,0	256,0	375,1	375,1
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	10.835,8	10.835,8	11.054,1	11.054,1
		2,6			
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>11.229,7</u>		<u>7.694,6</u>
15	Erträge aus Gewinnngemeinsch., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge	12.384,3		2.621,8	
18	außerordentl. Aufwendungen	14.646,2		3.769,9	
19	außerordentl. Ergebnis		-2.262,0		-1.148,2
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		191,1		68,1
21	sonst. Steuern		5,0		4,9
	Entnahme Sonderrücklage				
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>8.771,7</u>		<u>6.609,6</u>
	Einstellg. in satzungsgemäße Rücklage		877,2		661,0
	Einstellg. in Gewinnrücklagen				
	Gewinnvortrag		7.038,0		8.389,4
	Bilanzgewinn				7.038,0
	Gewinnausschüttung an Gesellschafterin			Beschluss: nur 0,0 6 Mio.	7.300,0

2. Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG)

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>		<u>Ist 2011</u>	
1	Umsatzerlöse	44.860,6		45.349,1	
2	Bestandsveränderung an	516,8		-681,4	
3	andere aktivierte Eigenleistungen	161,5		141,5	
4	sonstige betriebliche Erträge,	1.220,3		1.256,4	
	dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:		<u>46.759,2</u>		<u>46.065,6</u>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Ware	23.736,2			
	b) bezogene Leistungen	171,5		21.782,9	
6	Personalaufwand				
	a) Löhne/Gehälter	4.114,1		3.990,9	
	b) soziale Abgaben	839,2		800,2	
	dav. für Altersversorgung:	24,0		20,5	
	c) Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des	6.284,6		6.161,8	
	dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:				
	dav. nach § 254 HGB:				
	b) auf Vermögensgegenst. d. Umlaufvermögens				
	dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:				
	dav. nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	<u>1.511,9</u>	<u>36.657,5</u>	1.533,9	<u>34.269,7</u>
	dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:				
9	Erträge aus Beteiligungen				
	dav. aus verbund. Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren				
	u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens				
	dav. aus verbund. Unternehmen:				
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	284,7	284,7	478,9	478,9
	dav. aus verbund. Unternehmen:				
12	Abschr. auf Finanzanlagen u.				
	Wertpap. d. Umlaufvermögens				
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.	6.186,1	6.186,1	6.686,4	6.686,4
	dav. aus verbund. Unternehmen:				
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>4.200,3</u>		<u>5.588,4</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.	214,0	214,0	67,0	67,0
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl. Erträge	226,8		1.932,6	
18	außerordentl. Aufwendungen	1.876,6		4.560,9	
19	außerordentl. Ergebnis		-1.649,9		-2.628,3
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		300,2		113,1
21	sonst. Steuern		2,3		2,5
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>2.461,8</u>		<u>2.911,5</u>
	Einstellg. in satzungsgemäße Rücklage		246		291,1
	Gewinnvortrag		3341,8		721,5
	Einstellg. in Gewinnrücklagen				
	Entnahme aus Gewinnrücklagen				
	Ausschüttung an Gesellschafterin				
	Bilanzgewinn		5.557,4		3.341,8

3. Stadtwerke Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
1	Umsatzerlöse	3.256,5	2.184,9
2	Bestandsveränderung an		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	12.989,9	576,5
		<u>16.246,4</u>	<u>2.761,4</u>
5	Betriebskostenzuschüsse		
	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	4.068,2	3.581,3
	a) Löhne/Gehälter	1.254,7	883,9
	b) soziale Abgaben	635,6	365,7
	dav. für Altersversorgung:		
	c) Honorare	113,8	85,7
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des		
	dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens		
	dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:	18.192,0	5.660,9
		<u>23.628,7</u>	<u>10.211,8</u>
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen		
	dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen	213,9	940,4
	dav. aus verbund. Unternehmen:	0,0	651,5
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	132,6	143,1
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	883,7	1.451,6
	dav. aus verbund. Unternehmen:	60,9	131,8
12	Abschr. auf Finanzanlagen u.	23.404,6	21.705,3
	Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.	1.133,7	1.828,9
	dav. aus verbund. Unternehmen:	121,2	585,0
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-30.690,3</u>	<u>-28.449,4</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn-	34.793,2	37.024,2
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.305,9	1.569,1
17	außerordentl. Erträge	0,0	
18	außerordentl. Aufwendungen	1.341,0	1.417,0
19	außerordentl. Ergebnis	-1.341,0	-1.417,0
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	1.252,2	-1.937,7
21	sonst. Steuern	-1,9	2,7
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>205,6</u>	<u>7.523,7</u>

Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr

Entnahmen aus den Gewinnrücklagen

Einstellung in die Gewinnrücklagen

Gewinnausschüttungen

		Erfolgsplan 2014	V-Ist 2013	Ist 2012
1	Umsatzerlöse	4.933,0	3.252,0	3.256,5
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge	10.800,0	1.419,0	12.989,9
	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	<u>15.733,0</u>	<u>4.671,0</u>	<u>16.246,4</u>
5	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f.bezogene Waren			
	b) bezogene Leistungen			
6	Personalaufwand	4.785,0	4.668,0	4.068,2
	a)Löhne/Gehälter	1.420,0	1.386,0	1.254,7
	b)soziale Abgaben	626,0	621,0	635,6
	dav. für Altersversorgung:			
	c)Honorare	135,0	130,0	113,8
7	Abschreibungen			
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens			
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB:			
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	8.133,0	8.484,0	18.192,0
	dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
9	Erträge aus Beteiligungen	1.351,0	1.769,0	213,9
	dav.aus verbund.Unternehmen:	1.351,0	1.668,0	0,0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren			
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	3.382,0	994,0	883,7
	dav.aus verbund.Unternehmen:	3.101,0	562,0	60,9
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.			
	Wertpap. d.Umlaufvermögens			
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	3.154,0	1.856,0	1.133,7
	dav.aus verbund.Unternehmen:	475,0	183,0	121,2
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2.839,0</u>	<u>-9.090,0</u>	<u>-30.690,3</u>
	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
15	Teilgewinnabführungsverträgen	24.698,0	27.245,0	34.793,2
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	746,0	961,0	1.305,9
17	außerordentl.Erträge	81,0	116,0	0,0
18	außerordentl. Aufwendungen	20.552,0	22.159,0	1.341,0
19	außerordentl. Ergebnis	-20.471,0	-22.043,0	-1.341,0
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	531,0	329,0	1.252,2
21	sonst. Steuern			-1,9
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>5.790,0</u>	<u>-5.176,0</u>	<u>205,6</u>

Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	206,0
Entnahmen aus den Gewinnrücklagen	
Einstellung in die Gewinnrücklagen	206,0
Gewinnausschüttungen	
Bilanzgewinn	

Finanzplan					2014		bis	2018	
Stadtwerke GmbH									
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	
1.	laufendes Geschäft								
	Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und ao Posten	1.546	-3.584	7.140	5.212	9.313	10.165	9.751	
	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	11.624	22.064	20.462	19.804	19.065	18.067	18.894	
	Abnahme/Zunahme der langfr. Rückstellungen	9.038	-195	24	19	-103	-110	58	
	Ertr. Aus Aufl. Baukostenzuschüsse und anderer SoPo								
	Saldo sonst. Zahlungsunwirks. Aufwendungen		49	41	13	13	13	10	
	Cash Earings nach DVFA/SG	22.208	18.334	27.667	25.048	28.288	28.135	28.713	
	Abnahme/Zunahme der kurz- u. mittelfr. Rückstellungen	755	-1.268	-509	263	466	496	39	
	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV								
	Erhöhg./Vermindg. des Saldos ausFord./Verbindl. a.Erg.abf.v	1.968	7.203	2.332	3.823	-2.337	-1.123	41	
	Gewinnausschüttung assoziierter Unternehmen								
	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen u.a.Aktiva	-916	-2.762	-565	95	-3.548	475	238	
	Abnahme/Zunahme derVerbindl. u.a. Passiva oh. Invest	-321	-392	-380	-5	-182	-204	-157	
	Saldo der Auszahlungen/Einzahlungen aus außerord. Pos.	-1.341	-1.592	-1.350	-1.278	-1.340	-1.382	-1.382	
	Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	22.353	19.523	27.195	27.946	21.347	26.397	27.492	
2.	Investitionen/Deinvestitionen								
	2.1. Geldeinzahlungen								
		aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen	3.206	217	307	257	80	80	15.580
		aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen	3						
		Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
		Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
		Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
		sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	3.209	217	307	257	80	80	15.580	
	2.2. Geldauszahlungen								
		in Beteiligungen/Finanzanlagen	22.232	65.452	24.338	22.261	20.998	20.775	21.808
		Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	145	215	95	45	45	45	45
		Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
		sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	22.377	65.667	24.433	22.306	21.043	20.820	21.853	
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-19.168	-65.450	-24.126	-22.049	-20.963	-20.740	-6.273	

Finanzplan						2014	bis	2018
Stadtwerke GmbH								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite/Darlehen von Anleihen	6.000	58.000					
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	6.000	58.000	0	0	0	0	0
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen	2.401	2.655	2.755	2.855	2.955	3.055	23.480
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	2.401	2.655	2.755	2.855	2.955	3.055	23.480
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	3.599	55.345	-2.755	-2.855	-2.955	-3.055	-23.480
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	6.784	9.417	314	3.042	-2.572	2.602	-2.262
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	-21.207	-14.423	-5.006	-4.692	-1.650	-4.222	-1.620
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	-14.423	-5.006	-4.692	-1.650	-4.222	-1.620	-3.882
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan Stadtwerke Halle GmbH		VBE = Vollbeschäftigteinheiten						
Nr.		Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE
A: Durchschnittlich Beschäftigte								
1	Angestellte	60,2	76,1	77,7	78,0	76,0	75,0	73,7
2	Arbeiter							
3	Auszubildende		0,6	2,0	1,7	1,0	0,8	
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	60,2	76,7	79,7	79,7	77,0	75,8	73,7
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes							
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes							

Investitionsplan Stadtwerke Halle GmbH		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan Quartal 1 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
Nr.								
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	24	118,76					
2	Investitionen in Sachanlagen	121	96,131	95	45	45	45	45
3	Investitionen in Finanzanlagen	2550	6777	3561	3420	2220	2813	3000
4	Σ Investitionen	2.695	6.992	3.656	3.465	2.265	2.858	3.045
5	Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan Stadtwerke Halle GmbH		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
Nr.								
1	Instandhaltungen	6	9	9	9	9	9	9

3.1. Stadtwerke Halle GmbH Konzernzusammenfassung

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
1	Umsatzerlöse	588.827,7	574.038,3
2	Bestandsveränderung an	-193,7	389,9
3	andere aktivierte Eigenleistungen	4.634,5	5.079,8
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	67.855,5	63.180,7
		<u>661.123,9</u>	<u>642.688,7</u>
5	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. bezogene Waren	289.083,6	278.902,5
	b) bezogene Leistungen	73.998,1	71.214,1
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	95.316,0	92.711,3
	b) soziale Abgaben	22.100,1	21.633,3
	dav. für Altersversorgung:	3.602,1	3.912,5
	c) Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:	65.088,8	66.553,8
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	87.981,2	73.018,4
	dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen	-28,4	-741,8
	dav. aus verbund. Unternehmen:	-104,7	-741,8
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	2.036,8	237,7
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	1.537,5	3.638,7
	dav. aus verbund. Unternehmen:	12,4	12,4
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens	5.169,1	701,8
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen:	19.238,5	19.783,8
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>6.694,2</u>	<u>21.304,4</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	304,9
17	außerordentl. Erträge	333,4	517,7
18	außerordentl. Aufwendungen	6.934,2	5.610,9
19	außerordentl. Ergebnis	-6.600,8	-5.093,3
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	2.101,6	-1.347,3
21	sonst. Steuern	1.536,2	1.545,2
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-3.544,3</u>	<u>15.708,3</u>
	Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		15.705,2
	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	7,7	3,0
	Konzern-Bilanzgewinn		
	Entnahme aus Gewinnrücklagen	-3.552,0	

		<u>Erfolgsplan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse	588.828,0	538.311,0	588.827,7
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	-194,0		-193,7
3	andere aktivierte Eigenleistungen	4.634,0	2.881,0	4.634,5
4	sonstige betriebliche Erträge,	44.340,0	35.515,0	67.855,5
	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	<u>637.608,0</u>	<u>576.707,0</u>	<u>661.123,9</u>
5	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren	293.655,0	255.668,0	289.083,6
	b) bezogene Leistungen	77.947,0	70.998,0	73.998,1
6	Personalaufwand			
	a)Löhne/Gehälter	95.316,0	98.936,0	95.316,0
	b)soziale Abgaben	22.100,0	22.530,0	22.100,1
	dav. für Altersversorgung:	611,0	621,0	3.602,1
	c)Honorare			
7	Abschreibungen			
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	51.378,0	51.897,0	65.088,8
	dav.nach § 254 HGB:			
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:	59.329,0	68.263,0	87.981,2
	dav.nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-28,0	101,0	-28,4
	dav.Zufühg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			-104,7
9	Erträge aus Beteiligungen			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			2.036,8
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	3.574,0	2.707,0	1.537,5
	dav.aus verbund.Unternehmen:			12,4
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens			
	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	24.408,0	18.044,0	5.169,1
	dav.an verbund.Unternehmen:			19.238,5
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen	<u>17.021,0</u>	<u>-6.819,0</u>	<u>6.694,2</u>
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
	außerordentl.Erträge	13.558,0	5.126,0	0,0
18	außerordentl. Aufwendungen	35.123,0	9.227,0	333,4
19	außerordentl. Ergebnis	-21.565,0	-4.101,0	6.934,2
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	2.102,0	739,0	-6.600,8
21	sonst. Steuern	3.103,0	4.105,0	2.101,6
	Betriebskostenzuschuss	<u>-3.544,0</u>	<u>-7.554,0</u>	<u>1.536,2</u>
22	Konzernjahresgewinn/-jahresverlust			<u>-3.544,3</u>

Einstellungen in Gewinnrücklagen

Anteile andererGesellschafter am Gewinn

Konzern-Bilanzgewinn

Entnahme aus Gewinnrücklagen

7,7

-3.552,0

Finanzplan					2014		bis	2018	
Stadtwerke GmbH Konzern									
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	
1.	laufendes Geschäft								
	Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und ao Posten	3.057	-7.554	4.522	3.368	7.659	8.232	7.439	
	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	70.258	65.762	64.830	66.656	69.712	72.096	72.728	
	Abnahme/Zunahme der langfr. Rückstellungen	3.778	-20.103	-10.588	-13.653	-14.679	-15.346	-7.040	
	Anteilige Jahresergebnisse assoziierter Unternehmen	101							
	Ertr. Aus Aufl. Baukostenzuschüsse und anderer SoPo								
	Saldo sonst. Zahlungsunwirks. Aufwendungen	-26.057	-19.863	-21.035	-21.314	-21.909	-22.059	-22.092	
	Cash Earings nach DVFA/SG	51.137	18.241	37.729	35.057	40.783	42.923	51.034	
	Abnahme/Zunahme der kurz- u. mittelfr. Rückstellungen		-2.274	-3.832	1.076	-305	-302	-173	
	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV	2.497	132	-1.211	-299	82	102	52	
	Erhöhg./Vermindg.des Saldos ausFord./Verbindl. a.Erg.abf.vertr.								
	Gewinnausschüttung assoziierter Unternehmen	137	75						
	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen u.a.Aktiva	-25.981	21.682	16.221	8.241	1.446	5.470	8.988	
	Abnahme/Zunahme derVerbindl. u.a. Passiva oh. Invest	363	5.974	-8.505	4.474	3.502	8.833	1.974	
	Saldo der Auszahlungen/Einzahlungen aus außerord. Pos.	-6.583	103	-398	-377	-353	-299	-299	
	Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	21.570	43.933	40.004	48.173	45.154	56.727	61.576	
	2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1. Geldeinzahlungen									
		aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen	3.000		2.000		2.556		
		aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen	557	379	4.260	622	222	22	22
		Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
		Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
		Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
		sonstige Einzahlungen							
Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen		3.557	379	6.260	622	2.778	22	22	
2.2. Geldauszahlungen									
		in Beteiligungen/Finanzanlagen		2.717	7.521	3.120	1.720	1.113	1.100
		Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	58.574	68.955	77.714	87.034	98.159	78.989	69.293
		Investitionen in immaterielle Anlagen	1.339	2.189	4.162	1.901	1.836	1.815	1.763
		Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
		Investitionen in assoziierte Unternehmen	200						
		sonstige Auszahlungen							
Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen		60.113	73.862	89.397	92.055	101.715	81.917	72.156	
2.3. Über-/ Unterdeckung Investition	-56.556	-73.483	-83.137	-91.433	-98.937	-81.895	-72.134		

Finanzplan						2014	bis	2018
Stadtwerke GmbH Konzern								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite/Darlehen von Anleihen	28.220	64.600	59.734	31.450	37.850	30.300	34.100
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen	16.525	25.385	30.712	37.342	37.987	28.253	28.353
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	44.745	89.985	90.446	68.792	75.837	58.553	62.453
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen	44.294	43.474	57.414	33.657	31.284	34.517	56.345
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Ausz. an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschaften	7						
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	44.301	43.474	57.414	33.657	31.284	34.517	56.345
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	444	46.511	33.032	35.135	44.553	24.036	6.108
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	-34.542	16.961	-10.102	-8.125	-9.230	-1.132	-4.450
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	81.686	47.144	64.105	54.003	45.878	36.648	35.516
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	47.144	64.105	54.003	45.878	36.648	35.516	31.066
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan		VBE = Vollbeschäftigteinheiten						
Stadtwerke Halle GmbH - Konzern								
Nr.		Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE
A: Durchschnittlich Beschäftigte								
1	Angestellte	1.057,3	1.080,2	1.069,5	1.040,6	1.030,5	1.007,7	995,8
2	Arbeiter	1.347,6	1.338,7	1.313,2	1.279,6	1.256,3	1.232,7	1.222,3
3	Auszubildende	167,5	151,2	137,2	119,4	102,9	93,6	94,2
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	2.572,4	2.570,1	2.519,9	2.439,6	2.389,7	2.334,0	2.312,3
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes							
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes							

Investitionsplan								
Stadtwerke Halle GmbH - Konzern								
Nr.		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan Quartal 1 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	65.847	71.144	81.896	88.935	99.995	80.804	71.056
2	Investitionen in Sachanlagen	25.750	10.499	10.811	4.820	2.220	2.813	3.000
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	91.597	81.643	92.707	93.755	102.215	83.617	74.056
5	Investitionszuschüsse und Zulagen	5.862	3.365	7.886	9.762	9.064	550	550

Instandhaltungsplan								
Stadtwerke Halle GmbH - Konzern								
Nr.		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
1	Instandhaltungen	20.678	22.351	22.177	21.496	21.586	21.626	22.008

3.2. HAVAG

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>		<u>Ist 2011</u>	
1	Umsatzerlöse	37.696,0		38.513,9	
2	Bestandsveränderung an				
3	andere aktivierte Eigenleistungen	220,4		309,8	
4	a)sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	14.245,5		12.551,0	
	b)Betriebskostenzuschüsse	22.784,5		24.081,6	
	dav. Zuschuss durch Stadt Halle	3.102,7	74.946,4	3.105,7	75.456,3
5	Materialaufwand				
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren				
	b) bezogene Leistungen	26.540,1		25.197,8	
6	Personalaufwand				
	a)Löhne/Gehälter				
	b)soziale Abgaben				
	dav. für Altersversorgung:	28.438,2		29.787,8	
	c)Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	8.025,1		7.895,7	
	dav.nach § 254 HGB:				
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	11.126,5	74.129,9	8.305,7	71.187,0
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:	140,6	140,6		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:			140,6	140,6
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	1.021,1	1.021,1	1.344,1	1.344,1
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-64,1		3.065,8
15	Erträge aus Gewinnngemeinsch., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag				
21	sonst. Steuern		64,8		65,6
22	Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag				3.000,2
23	Erträge aus Verlustübernahme		128,8		
24	Jahresgewinn/Jahresverlust		0,0		0,0

in T - Euro

		<u>Plan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse	40.695,0	39.515,8	37.696,0
2	Bestandsveränderung an fert. u.unfert. Erzeugn.			
3	andere aktivierte Eigenleistungen	180,0	166,0	220,4
4	a)sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	19.535,8	16.628,9	14.245,5
5	b)Betriebskostenzuschüsse davon Zuschuss durch Stadt Halle Materialaufwand	22.854,7 4.603,8	23.505,6 4.104,7	22.784,5 3.102,7
6	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren b) bezogene Leistungen	10.955,6 16.854,9	11.898,0 15.806,3	26.540,1
7	Personalaufwand a)Löhne/Gehälter b)soziale Abgaben dav. für Altersversorgung: c)Honorare	23.487,0 5.777,2 861,5	24.209,2 5.259,8 857,5	28.438,2
8	Abschreibungen a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:	8.170,1	8.249,7	8.025,1
9	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:			
10	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.: Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund. Unternehmen:	17.085,8	13.642,9	11.126,5
11	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund. Unternehmen:	140,6	140,6	140,6
12	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen: Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens	3,4 1,4	22,2 18,9	
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	1.022,0 91,3	848,3 6,8	1.021,1
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
16	außerordentl. Erträge			
17	außerordentl. Aufwendungen			
18	außerordentl. Ergebnis			
19	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
20	sonst. Steuern	56,9	-1.274,8	64,8
21	Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag			
22	Erträge aus Verlustübernahme			
23	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,0	1.274,8	128,8
24			0,0	0,0

HAVAG
Vermögensplan

in T - Euro

	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ist 2012	V - Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzügl. Einnahmen					
3	Jahresgewinn					
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen					
5	Zuweisungen u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge	33.177,3	35.630,7	32.649,3	48.006,7	45.324,3
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzügl. Auflösungsbeträge					
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	1.016,2	2.940,0	514,5	50,6	243,2
8	Kredite					
	a)vom Aufgabenträger					
	b)von Dritten		1.600,0	1.200,0	2.000,0	4.000,0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	8.025,9	8.288,8	11.145,9	8.369,3	8.713,9
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten					2.556
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren					
12	Finanzierungsmittel insgesamt	42.219,5	48.459,4	45.509,8	58.426,6	60.837,9

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ist 2012	V - Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
1	Sachanlagen u. immat. Anlagewerte	17.514,0	21.226,0	17.817,0	34.320,0	39.290,0
	davon: Mobile Technik	4.170,5	6.897,0	569,0	651,0	647,0
	Stationäre Technik	4.893,5	2.000,0	2.883,0	2.709,0	7.733,0
	Infrastruktur	8.450,0	12.329,0	14.365,0	30.960,0	30.910,0
2	Finanzanlagen (einschl.Kapitaleinlagen u. Umlagen zur Vermögensfinanzierung					
3	Rückzahlung von Stammkapital					
4	Entnahme aus Rücklagen					
5	Jahresverluste	22.784,5	23.505,6	22.854,7	24.219,9	20.740,0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
7	Auflösung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	3.533,4	5.594,8	2.093,9	2.802,9	1.381,4
9	Tilgung von Krediten	1.835,6	1.839,2	1.922,9	2.006,7	2.031,5
10	Gewährung von Krediten					
	a)an den Aufgabenträger					
	b)an Dritte					
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12	Finanzierungsbedarf	45.667,5	52.165,6	44.688,5	63.349,4	63.442,9

HAVAG

Stellenübersicht 2013 und Plan 2014

Angaben in VbE	Plan 2013	Ist am 30.6.2013	Plan2014
Arbeiter	511,09	512,2	505,67
Angestellte	180,67	187,42	176,46
Auszubildende	30,83	29,00	29,42
Gesamt	722,59	728,62	711,55

3.3. Bäder GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>		<u>Ist 2011</u>	
1	Umsatzerlöse	981,8		722,1	
2	Bestandsveränderung an fert. u.unfert. Erz.				
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a)sonstige betriebliche Erträge,	3.908,9		102,2	
	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:				
	b)Betriebskostenzuschüsse			3.650,0	
	davon Zuschuss durch Stadt Halle	3.500,0	<u>4.890,7</u>	3.650,0	<u>4.474,4</u>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Ware	1.571,8		1.527,4	
	b) bezogene Leistungen	755,5		1.195,5	
6	Personalaufwand				
	a)Löhne/Gehälter	1.289,4		876,3	
	b)soziale Abgaben	301,3		224,9	
	dav. für Altersversorgung:			87,2	
	c)Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des	362,8		193,6	
	Anl.vermögens u.der Sachanl.				
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens				
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	427,6	<u>4.708,4</u>	325,8	<u>4.343,5</u>
	dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:				
9	Erträge aus Beteiligungen				
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren				
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens				
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnli.Erträge	1,0	1,0	16,1	16,1
	dav.aus verbund.Unternehmen:			2,6	
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.				
	Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	112,9	112,9	68,5	68,5
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>70,5</u>		<u>78,5</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.				
	Teilgewinnabführungsverträgen				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		5,5		0,8
21	sonst. Steuern		50,0		80,0
22	Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag				
23	Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>15,0</u>		<u>-2,3</u>

Bäder GmbH
Erfolgsplan 2014

in T - Euro

		<u>Plan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse	1.009,0	959,0	981,8
2	Bestandsveränderung an fert. u.unfert. Erz.			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	4.248,0	3.878,0	3.908,9
5	b) Betriebskostenzuschüsse davon Zuschuss durch Stadt Halle	3.991,0	3.834,0	<u>4.837,0</u>
	Materialaufwand			<u>4.890,7</u>
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.850,0	1.709,0	1.571,8
	b) bezogene Leistungen	254,0	234,0	755,5
6	Personalaufwand			
	a) Löhne/Gehälter	1.378,0	1.327,0	1.289,4
	b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:	314,0	308,0	301,3
	c) Honorare			
7	Abschreibungen			
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anl. vermögens u. der Sachanl. dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:	499,0	426,0	362,8
	dav. nach § 254 HGB:			
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:			
	dav. nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	798,0	803,0	<u>4.807,0</u>
9	Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbund. Unternehmen:			<u>4.708,4</u>
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav. aus verbund. Unternehmen:			
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge dav. aus verbund. Unternehmen:	2,0 2,0	2,0 2,0	1,0 1,0
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens			
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen:	120,0	130,0	112,9
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Erträge aus Gewinn gemeinsch., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen		<u>-98,0</u>	<u>70,5</u>
15	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
16	außerordentl. Erträge			
17	außerordentl. Aufwendungen			
18	außerordentl. Ergebnis			
19	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
20	sonst. Steuern		50,0	5,5
21	Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag			50,0
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>-148,0</u>	<u>15,0</u>

Finanzplan						2014	bis	2018
Bäder Halle GmbH								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1. laufendes Geschäft								
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und ao Posten		15	-148	-4	2	2	2	2
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände		363	426	499	571	550	539	537
Abnahme/Zunahme der langfr. Rückstellungen								
Anteilige Jahresergebnisse assoziierter Unternehmen								
Ertr. Aus Aufl. Baukostenzuschüsse und anderer SoPo								
Saldo sonst. Zahlungsunwirks. Aufwendungen								
Cash Earings nach DVFA/SG		378	278	495	573	552	541	539
Abnahme/Zunahme der kurz- u. mittelfr. Rückstellungen		128	-81	-187	-2	4	-6	1
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV								
Erhöhg./Vermindg. des Saldos aus Ford./Verbindl. a. Erg. abf. vertr.								
Gewinnausschüttung assoziierter Unternehmen								
Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen u.a. A.		-365	47	154	0	-3	-5	
Abnahme/Zunahme der Verbindl. u.a. Passiva oh. In		-297	134	-136	-12	-6	0	4
Saldo der Auszahlungen/Einzahlungen aus außerord. Pos.								
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit		-156	378	326	559	547	530	544
2. Investitionen/Deinvestitionen								
2.1. Geldeinzahlungen								
aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen								
aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen								
Investitionszuschüsse der Stadt Halle								
Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal								
Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen								
sonstige Einzahlungen								
Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen		0	0	0	0	0	0	0
2.2. Geldauszahlungen								
in Beteiligungen/Finanzanlagen								
Investitionen in sonstiges Anlagevermögen		1.346	3.793	2.649				
Rückzahlung von Investitionszuschüssen								
sonstige Auszahlungen								
Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen		1.346	3.793	2.649	0	0	0	0
2.3. Über-/ Unterdeckung Investition		-1.346	-3.793	-2.649	0	0	0	0

Finanzplan Bäder Halle GmbH						2014	bis	2018
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
3. Finanzverkehr								
3.1. Geldeinzahlungen								
Kapitalerhöhung der Stadt Halle								
Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter	450	4.760	1.290					
Kredite der Stadt Halle								
langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen	1.469							
kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit								
aus an Dritte gewährte Darlehen								
Zuschüsse/Finanzbeihilfen								
sonstige Einzahlungen								
im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag								
Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	1.919	4.760	1.290	0	0	0	0	0
3.2. Geldauszahlungen								
Beteiligung/Finanzanlagen								
Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen	295	396	396	396	396	396	396	396
Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit								
aus der Gewährung von Darlehen an Dritte								
Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen								
Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung								
sonstige Auszahlungen								
im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag								
Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	295	396	396	396	396	396	396	396
3.3. Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	1.624	4.364	894	-396	-396	-396	-396	-396
4. Über-/ Unterdeckung gesamt	122	949	-1.429	163	151	134	148	
5. Liquide Mittel gesamt								
5.1. Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	927	1.049	1.998	569	732	883	1.017	
5.2. Endbestand Liquide Mittel gesamt	1.049	1.998	569	732	883	1.017	1.165	
5.3. verfügbare Kreditlinien								
5.4. verbleibender genehmigter Kreditrahmen								

Personalplan Bäder Halle GmbH		VBE = Vollbeschäftigte in Einheiten						
Nr.		Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE
A: Durchschnittlich Beschäftigte								
1	Angestellte	11,7	12,3	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7
2	Arbeiter	33,5	33,6	34,9	34,5	34,6	35,0	35,2
3	Auszubildende	0,1	0,0	0,4	1,0	1,0	0,6	0,4
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	45,3	45,9	47,0	47,2	47,3	47,3	47,3
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	37,8	36,1	39,3	39,3	39,5	39,5	39,5
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	36,5	39,0	39,3	39,5	39,5	39,5	39,5

Investitionsplan Bäder Halle GmbH								
Nr.		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		3.793	2.649				
2	Investitionen in Sachanlagen	1346						
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	1.346	3.793	2.649	0	0	0	0
5	Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan Bäder Halle GmbH								
Nr.		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
1	Instandhaltungen	441	370	370	370	370	370	370

4. Technologie - und Gründerzentrum Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>		<u>Ist 2011</u>	
1	Umsatzerlöse	3.927,1		3.695,0	
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	138,0		138,0	
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a)sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	119,0		185,6	
	b)Komplementärfinanzierung Gesellschafter dav. Stadt Halle		<u>4.184,1</u>		<u>4.018,6</u>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren				
	b) bezogene Leistungen				
6	Personalaufwand				
	a)Löhne/Gehälter	448,5		452,0	
	b)soziale Abgaben	64,3	512,8	66,7	518,7
	dav. für Altersversorgung:			7,0	
	c)Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	620,7	620,8	624,5	
	dav.nach § 254 HGB:				
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	2.926,5	<u>4.060,1</u>	2.869,7	<u>4.012,9</u>
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnrl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	39,3	39,3	38,0	38,0
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:			0,0	
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>163,3</u>		<u>43,7</u>
15	Erträge aus Gewinn-gemeinsch., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		29,8		5,5
21	sonst. Steuern		0,6		1,1
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>132,9</u>		<u>37,0</u>

Gewinnvortrag

Verlustvortrag

Einstellg. In Gewinnrücklagen

Bilanzgewinn

132,9

37,0

Technologie - und Gründerzentrum Halle GmbH
Erfolgsplan 2014

in T - Euro

		Plan 2014	V-Ist 2013	Ist 2012
1	Umsatzerlöse			3.927,1
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	3.688,0	3.658,0	138,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	a)sonstige betriebliche Erträge,	100,0	100,0	119,0
	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.: TGZI/TGZII			
	b)Komplementärfinanzierung Gesellschafter	<u>3.788,0</u>	<u>3.758,0</u>	<u>4.184,1</u>
	davon Stadt Halle			
5	Materialaufwand			
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren			
	b) bezogene Leistungen			
6	Personalaufwand			
	a)Löhne/Gehälter	460,0	460,0	448,5
	b)soziale Abgaben	80,0	80,0	64,3
	dav. für Altersversorgung:			
	c)Honorare			
7	Abschreibungen			
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des	570,0	590,0	620,7
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB: TGZI/TGZII			
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	2.792,0	<u>2.752,0</u>	2.926,5
	dav.Zufühhrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
9	Erträge aus Beteiligungen			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
10	Erträge aus anderen Wertpapieren			
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	40,0	40,0	39,3
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.			
	Wertpap. d.Umlaufvermögens			
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-74,0	-84,0	163,3
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17	außerordentl.Erträge			
18	außerordentl. Aufwendungen			
19	außerordentl. Ergebnis			
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			29,8
21	sonst. Steuern			0,6
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-74,0</u>	<u>-84,0</u>	<u>132,9</u>

Gewinnvortrag Vorjahr

Verlustvortrag Vorjahr

Einstellg. in Gewinnrücklagen

Einstellg. in satzungsgem.Rücklagen

Bilanzgewinn

Vortrag auf neue Rechnung

132,9

-84

-74

Finanzplan						2014	bis	2018
Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1.	laufendes Geschäft							
1.1	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	3.927	3.658	3.688	3.688	3.688	3.688	3.688
	sonstige betriebliche Erträge	28	30	30	30	30	30	30
	Zuschüsse der Stadt Halle VWH							
	Zuschüsse der Stadt Halle VMH							
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft							
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene	35	70	70	70	70	70	70
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	3.990	3.758	3.788	3.788	3.788	3.788	3.788
1.2	Geldauszahlungen							
	in Personalaufwendungen	513	540	540	540	540	540	540
	Lieferungen und Leistungen	2.927	2.752	2.792	2.792	2.782	2.792	2.822
	Zinsen	0						
	Steuern	30						
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen	116	10					
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	3.586	3.302	3.332	3.332	3.322	3.332	3.362
1.3	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	404	456	456	456	466	456	426
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0
2.2	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen	2.000						
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	1	20	20	20	20	20	20
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	2.001	20	20	20	20	20	20
2.3	Über-/ Unterdeckung Investition	-2.001	-20	-20	-20	-20	-20	-20

Finanzplan						2014	bis	2018
Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
3.	Finanzverkehr							
3.1	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen	39	40	40	40	40	40	40
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	39	40	40	40	40	40	40
3.2	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.3	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	39	40	40	40	40	40	40
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	-1.557	476	476	476	486	476	446
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	2.965	1.408	1.883	2.359	2.835	3.321	3.797
5.2	Endbestand Liquide Mittel gesamt	1.408	1.883	2.359	2.835	3.321	3.797	4.243
5.3	verfügbare Kreditlinien							
5.4	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan TGZ Halle GmbH		VBE = Vollbeschäftigteinheiten							
Nr.		Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE	
A: Durchschnittlich Beschäftigte									
1	Angestellte	7,0	7,0	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
2	Arbeiter								
3	Auszubildende								
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	7,0	7,0	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse									
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	7,0	7,0	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	7,0	7,0	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5

Investitionsplan TGZ Halle GmbH		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
Nr.								
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		20	20	20	20	20	20
2	Investitionen in Sachanlagen							
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	2.001	20	20	20	20	20	20
5	Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan TGZ Halle GmbH		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
Nr.								
1	Instandhaltungen	281	220	260	280	290	300	310

5. Bio - Zentrum Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
1	Umsatzerlöse	1.736,4	1.728,1
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	-27,5	55,5
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	11,8	21,0
5	Materialaufwand	<u>1.720,7</u>	<u>1.804,6</u>
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter	45,0	49,1
	b)soziale Abgaben	10,0	10,4
	dav. für Altersversorgung:	54,9	7,0
	c)Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:	140,8	144,2
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	1.472,5	1.574,2
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:	<u>1.668,3</u>	<u>1.777,9</u>
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	27,3	33,5
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>79,7</u>	<u>60,2</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	18,1	10,9
21	sonst. Steuern	0,4	0,4
22	Jahresgewinn / Jahresverlust	<u>61,2</u>	<u>48,9</u>

Gewinnvortrag Vorjahr

98,4

Verlustvortrag Vorjahr

Einstellg. In Gewinnrücklagen

Bilanzgewinn

61,2

48,9

Bio - Zentrum Halle GmbH
Erfolgsplan 2014

in T - Euro

		<u>Plan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse	1.680,0	1.657,0	1.736,4
2	Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugn.			-27,5
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge,	20,0	10,0	11,8
5	dav.Auflös.v. Sond.post.m.Rüchl.:			1.720,7
	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren			
	b) bezogene Leistungen			
6	Personalaufwand	54,0	53,0	45,0
	a)Löhne/Gehälter	11,0	11,0	10,0
	b)soziale Abgaben			
	dav. für Altersversorgung:		64,0	54,9
	c)Honorare			
7	Abschreibungen			
	a) auf immat. Vermögensgegenstände	137,0	140,0	140,8
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB:			
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.565,0	1.527,0	1.472,5
	dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			1.668,3
9	Erträge aus Beteiligungen			
	dav.aus verbund. Unternehmen:			
10	Erträge aus anderen Wertpapieren			
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
	dav.aus verbund. Unternehmen:			
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	18,0	18,0	27,3
	dav.aus verbund. Unternehmen:			
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.			
	Wertpap. d.Umlaufvermögens			
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.			
	dav.aus verbund. Unternehmen:			
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
16	außerordentl.Erträge			
17	außerordentl. Aufwendungen			
18	außerordentl. Ergebnis			
19	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
20	sonst. Steuern			
21				
22	Jahresgewinn / Jahresverlust	-48,0	-46,0	61,2
	Gewinnvortrag Vorjahr			98,4
	Verlustvortrag Vorjahr			
	Einstellg. in Gewinnrücklagen			
	in satzungsgemäße Rücklagen			61,2
	Bilanzgewinn			
	Vortrag auf neue Rechnung			-46,0

Finanzplan					2014	bis	2018	
Bio-Zentrum Halle GmbH								
		Ist 2011	Erwartung 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	TEURO							
1.	laufendes Geschäft							
1.1.	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	1.736	1.657	1.680	1.700	1.700	1.700	1.700
	sonstige betriebliche Erträge	12	10	20	25	25	25	25
	Zuschüsse der Stadt Halle VWH							
	Zuschüsse der Stadt Halle VMH							
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft							
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene							
	sonstige Einzahlungen	348						
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	2.096	1.667	1.700	1.725	1.725	1.725	1.725
	Geldauszahlungen							
1.2.	in Personalaufwendungen	55	64	64	64	64	64	64
	Lieferungen und Leistungen	1.473	1.527	1.565	1.595	1.596	1.597	1.605
	Zinsen							
	Steuern	19						
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen		26					
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	1.546	1.617	1.629	1.659	1.660	1.661	1.669
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	550	50	71	66	65	64	56
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen	1.000						
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	1.000	0	0	0	0	0	0
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen	1.500						
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	10						
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	1.510	0	0	0	0	0	0
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-510	0	0	0	0	0	0

Finanzplan						2014	bis	2018
Bio-Zentrum Halle GmbH								
	TEURO	Ist 2011	Erwartung 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3. Finanzverkehr								
3.1. Geldeinzahlungen								
Kapitalerhöhung der Stadt Halle								
Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter								
Kredite der Stadt Halle								
langfristige Kredite/Darlehen von Anleihen								
kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit								
aus an Dritte gewährte Darlehen								
Zuschüsse/Finanzbeihilfen								
sonstige Einzahlungen	27	18	18	25	25	25	25	25
im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag								
Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	27	18	18	25	25	25	25	25
3.2. Geldauszahlungen								
Beteiligung/Finanzanlagen								
Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen								
Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit								
aus der Gewährung von Darlehen an Dritte								
Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen								
Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung								
sonstige Auszahlungen								
im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag								
Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0	0
3.3. Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	27	18	18	25	25	25	25	25
4. Über-/ Unterdeckung gesamt	68	68	89	91	90	89	81	
5. Liquide Mittel gesamt								
5.1. Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	1.268	1.335	1.403	1.492	1.583	1.673	1.762	
5.2. Endbestand Liquide Mittel gesamt	1.335	1.403	1.492	1.583	1.673	1.762	1.843	
5.3. verfügbare Kreditlinien								
5.4. verbleibender genehmigter Kreditrahmen								

Personalplan		VBE = Vollbeschäftigteinheiten							
Bio-Zentrum Halle GmbH			Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE
Nr.									
A: Durchschnittlich Beschäftigte									
1	Angestellte		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
2	Arbeiter								
3	Auszubildende								
4									
Σ Durchschnittliche Beschäftigte			2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse									
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes		2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

Investitionsplan									
Bio-Zentrum Halle GmbH			Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
Nr.									
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände								
2	Investitionen in Sachanlagen		19						
3	Investitionen in Finanzanlagen		1500						
4	Σ Investitionen		1.519	0	0	0	0	0	0
5	Investitionszuschüsse und Zulagen								

Instandhaltungsplan									
Bio-Zentrum Halle GmbH			Ist 2011 TEURO	Erwartung 2012 TEURO	Plan 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO
Nr.									
1	Instandhaltungen		117	125	135	145	145	145	145

6. Zoologischer Garten Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
1	Umsatzerlöse	1.303,5	1.481,0
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge,	5.717,2	5.082,0
	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	<u>7.020,7</u>	1.048,9
	dav. Zuschuss durch Stadt Halle	2.901,0	3.490,0
5	Materialaufwand		
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren	822,7	766,6
	b) bezogene Leistungen	294,2	293,8
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter	2.314,9	2.345,5
	b)soziale Abgaben	507,0	531,1
	dav. für Altersversorgung:	79,1	90,7
	c)Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des	1.767,4	1.801,1
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens		
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	882,9	888,6
	dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	<u>6.589,0</u>	<u>6.626,7</u>
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	12,5	53,7
	dav.aus verbund.Unternehmen:	12,5	53,7
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	703,9	464,9
	dav.aus verbund.Unternehmen:	703,9	464,9
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-7.280,4</u>	<u>-474,9</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		997,5
18	außerordentl. Aufwendungen		1.990,6
19	außerordentl. Ergebnis		-993,1
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern	10,5	10,7
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-7.290,8</u>	<u>-1.478,7</u>

Zoologischer Garten Halle GmbH
Erfolgsplan 2014

in T - Euro

		<u>Plan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse	1.399,0	1.270,0	1.303,5
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	2.285,5	2.472,0	2.816,2
	b) Betriebskostenzuschüsse			
	dav. Betr.kostenzuschuss Stadt	2.654,5	2.673,0	2.901,0
5	Materialaufwand	<u>6.339,0</u>		<u>7.020,7</u>
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren	642,0	719,0	822,7
	b) bezogene Leistungen	261,0	298,0	294,2
6	Personalaufwand			
	a)Löhne/Gehälter	2.422,0	2.422,0	2.314,9
	b)soziale Abgaben	566,0	566,0	507,0
	dav. für Altersversorgung:	84,0	84,0	79,1
	c)Honorare			
7	Abschreibungen			
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des			
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	1.770,0	1.773,0	1.767,4
	dav.nach § 254 HGB:			
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	728,0	804,0	882,9
	dav.Zufühhrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
9	Erträge aus Beteiligungen			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
10	Erträge aus anderen Wertpapieren			
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	5,0	5,0	12,5
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.			
	Wertpap. d.Umlaufvermögens			
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17	außerordentl.Erträge			
18	außerordentl. Aufwendungen			
19	außerordentl. Ergebnis			
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
21	sonst. Steuern	11,0	11,0	10,5
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-56,0</u>	<u>-173,0</u>	<u>-270,1</u>

Finanzplan						2014	bis	2018
Zoologischer Garten GmbH								
		Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	TEURO							
1.	laufendes Geschäft							
1.1.	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	1.304	1.299	1.399	1.399	1.399	1.399	1.399
	sonstige betriebliche Erträge	1.634	548	548	548	548	548	548
	Zuschüsse der Stadt Halle VWH	2.901	2.673	2.655	2.655	2.655	2.655	2.655
	Zuschüsse der Stadt Halle VMH							
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft							
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene							
	sonstige Einzahlungen	11.271	4	4	4	4	4	4
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	17.110	4.524	4.606	4.606	4.606	4.606	4.606
	Geldauszahlungen							
1.2.	in Personalaufwendungen	2.822	2.893	2.938	2.938	2.938	2.938	2.938
	Lieferungen und Leistungen	2.221	2.446	1.655	1.655	1.655	1.655	1.655
	Zinsen	695	0	0	0	0	0	0
	Steuern	10	13	13	13	13	13	13
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	5.748	5.352	4.606	4.606	4.606	4.606	4.606
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	11.362	-828	0	0	0	0	0
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle	256	256	256	256	256	256	256
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	256	256	256	256	256	256	256
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen							
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	371	296	256	256	256	256	256
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	371	296	256	256	256	256	256
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-115	-40	0	0	0	0	0

Finanzplan				2014		bis		2018	
Zoologischer Garten GmbH									
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	
3.	Finanzverkehr								
3.1.	Geldeinzahlungen								
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle								
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter								
	Kredite der Stadt Halle								
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen								
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit								
	aus an Dritte gewährte Darlehen								
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen								
	sonstige Einzahlungen								
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag								
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0	
3.2.	Geldauszahlungen								
	Beteiligung/Finanzanlagen								
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen	10.764							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit								
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte								
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen								
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung								
	sonstige Auszahlungen								
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag								
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	10.764	0	0	0	0	0	0	
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	-10.764	0	0	0	0	0	0	
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	483	-868	0	0	0	0	0	
5.	Liquide Mittel gesamt								
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	415	898	30	30	30	30	30	
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	898	30	30	30	30	30	30	
5.3.	verfügbare Kreditlinien								
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen								

Personalplan Zoologischer Garten GmbH		VBE = Vollbeschäftigteinheiten						
Nr.		Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE
A: Durchschnittlich Beschäftigte								
1	Angestellte	20,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0
2	Arbeiter	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0
3	Auszubildende	7,0	7,0	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	80,0	81,0	83,0	83,0	83,0	83,0	83,0
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	80,0	81,0	81,0	83,0	83,0	83,0	83,0
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	80,0	81,0	83,0	83,0	83,0	83,0	83,0

Investitionsplan Zoologischer Garten GmbH		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
Nr.								
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		296	256	256	256	256	256
2	Investitionen in Sachanlagen	256		256				
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	256	296	256	256	256	256	256
5	Investitionszuschüsse und Zulagen	256	256	256	256	256	256	256

Instandhaltungsplan Zoologischer Garten GmbH		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
Nr.								
1	Instandhaltungen	337	227	198	198	198	198	198

7. Mitteldeutsches Multimediazentrum

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
1	Umsatzerlöse	730,2	686,4
2	Bestandsveränderung an		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	1.179,7	15.356,0
	b) Betriebskostenzuschüsse	398,5	<u>16.042,4</u>
5	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	-0,2	
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	203,7	290,6
	b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:	37,0	50,5
	c) Honorare	240,7	341,0
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:	667,1	19.615,2
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführg. zu Sonderpost.m. Rücklageant.:	872,6	1.555,2
9	Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbund. Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge dav. aus verbund. Unternehmen:	0,9	1,1
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen:	4,4	210,7
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>126,1</u>	<u>-5.678,6</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern	36,3	37,3
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>89,8</u>	<u>-5.716,0</u>

**Mitteldeutsches Multimediazentrum
Erfolgsplan 2014**

in T - Euro

		<u>Erfolgsplan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse	352,0	350,0	730,2
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge,	384,0	2.829,0	1.179,7
	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:			
5	dav. Zuschuss durch Stadt	170,0		398,5
	Materialaufwand			<u>1.909,9</u>
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren			
6	b) bezogene Leistungen			-0,2
	Personalaufwand			
	a)Löhne/Gehälter	230,0	235,0	203,7
	b)soziale Abgaben	40,0	44,0	37,0
	dav. für Altersversorgung:			
7	c)Honorare		279,0	240,7
	Abschreibungen			
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des			
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	255,0	3.166,0	667,1
	dav.nach § 254 HGB:			
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
8	dav.nach § 254 HGB:	475,0	903,0	872,6
	Sonstige betriebl. Aufwendungen			<u>1.780,2</u>
9	dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
	Erträge aus Beteiligungen			
10	dav.aus verbund.Unternehmen:			
	Erträge aus anderen Wertpapieren			
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge			0,9
12	dav.aus verbund.Unternehmen:			
	Abschr.auf Finanzanlagen u.			
13	Wertpap. d.Umlaufvermögens	5,0	3,0	4,4
	Zinsen u.ähnliche Aufwend.			
14	dav.aus verbund.Unternehmen:			
15	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>126,1</u>
16	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.			
17	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
18	außerordentl.Erträge			
19	außerordentl. Aufwendungen			
20	außerordentl. Ergebnis			0,0
21	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
	sonst. Steuern	36,0	36,0	36,3
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-306,0</u>	<u>-1.208,0</u>	<u>89,8</u>

Finanzplan						2014	bis	2018
Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1.	laufendes Geschäft							
1.1.	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	730	350	351	430	497	773	827
	sonstige betriebliche Erträge							
	darunter Zuschüsse der Stadt Halle	399	170	170	170	170	170	170
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft		49	49	49	49	49	49
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene		2	20	40	40	55	60
	sonstige Einzahlungen		350	0	0			
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	1.129	921	590	689	756	1.047	1.106
1.2.	Geldauszahlungen							
	in Personalaufwendungen	241	279	270	270	270	290	290
	Lieferungen und Leistungen							
	Zinsen	4	3	5	5	5	5	4
	Steuern							
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen	1.331	910	512	520	529	669	674
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	1.575	1.192	787	795	804	964	968
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	-446	-271	-197	-106	-48	83	138
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle	80						
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen		350	3.743	6.881	6.178		
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	80	350	3.743	6.881	6.178	0	0
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen							
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	56	780	3.393	6.881	6.178		
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	56	780	3.393	6.881	6.178	0	0
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	24	-430	350	0	0	0	0

Finanzplan						2014	bis	2018
Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle		500	580				
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	500	580	0	0	0	0
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit			580			80	140
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	580	0	0	80	140
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	0	500	0	0	0	-80	-140
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	-422	-201	153	-106	-48	3	-2
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	803	381	180	333	227	179	182
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	381	180	333	227	179	182	180
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

8. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
1	Umsatzerlöse	589,1	486,3
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	1.210,9	1.207,8
	b)Betriebskostenzuschüsse	1.111,3 <u>1.800,0</u>	1.111,3 <u>1.694,1</u>
5	Materialaufwand		
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren	70,6	65,5
	b) bezogene Leistungen	103,5	76,9
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter	615,8	598,9
	b)soziale Abgaben	131,5	122,9
	dav. für Altersversorgung:	747,3	721,8
	c)Honorare		
7	Abschreibungen	11,5	14,1
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	843,6 <u>1.776,5</u>	811,6 <u>1.689,9</u>
	dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	0,4	0,7
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>23,9</u>	<u>4,9</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		0,8
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>23,9</u>	<u>4,1</u>

Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr

Einstellg. in Gewinnrücklagen

Bilanzgewinn

Vortrag auf neue Rechnung

23,9

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Erfolgsplan 2014

in T - Euro

		<u>Erfolgsplan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse	503,0	416,0	589,1
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen	1.183,0	1.184,0	1.210,9
4	sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:			
5	dav. Zuschuss durch Stadt	1.111,3	1.111,3	1.111,3
6	Materialaufwand			<u>1.800,0</u>
7	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren	70,0	60,0	70,6
8	b) bezogene Leistungen	125,0	125,0	103,5
9	Personalaufwand			
10	a)Löhne/Gehälter	583,0	567,0	615,8
11	b)soziale Abgaben	146,0	142,0	131,5
12	dav. für Altersversorgung:	729,0	709,0	747,3
13	c)Honorare			
14	Abschreibungen	12,0	12,0	11,5
15	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
16	dav.nach § 254 HGB:			
17	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
18	dav.nach § 254 HGB:			
19	Sonstige betriebl. Aufwendungen			
20	dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
21	Erträge aus Beteiligungen			
22	dav.aus verbund.Unternehmen:			
23	Erträge aus anderen Wertpapieren			
24	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
25	dav.aus verbund.Unternehmen:			
26	sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge			0,4
27	dav.aus verbund.Unternehmen:			
28	Abschr. auf Finanzanlagen u.			
29	Wertpap. d.Umlaufvermögens			
30	Zinsen u.ähnliche Aufwend.			
31	dav.aus verbund.Unternehmen:			
32	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-40,0</u>	<u>0,0</u>	<u>23,9</u>
33	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
34	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
35	außerordentl.Erträge			
36	außerordentl. Aufwendungen			
37	außerordentl. Ergebnis			
38	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
39	sonst. Steuern			
40	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-40,0</u>	<u>0,0</u>	<u>23,9</u>
41	Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr	109,0	109,0	
42	Einstellg. in Gewinnrücklagen			
43	Bilanzgewinn	69,0	109,0	23,9
44	Vortrag auf neue Rechnung			

Finanzplan						2014	bis	2018
Stadtmarketing GmbH								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1. laufendes Geschäft								
1.1. Geldeinzahlungen aus								
Umsatzerlöse		570	416	503	503	503		
sonstige betriebliche Erträge		40	8	7	7	7		
Zuschüsse der Stadt Halle VWH		1.111	1.111	1.111	1.111	1.111		
Zuschüsse der Stadt Halle VMH								
Zuschüsse Dritter, dauerhaft		65	65	65	65	65		
Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene								
sonstige Einzahlungen								
Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft		1.786	1.600	1.686	1.686	1.686	0	0
Geldauszahlungen								
1.2. in Personalaufwendungen		781	709	729	729	729		
Lieferungen und Leistungen		143	185	195	195	195		
Zinsen								
Steuern								
Rückzahlung von Zuschüssen								
sonstige Auszahlungen		834	694	790	750	750		
Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft		1.758	1.588	1.714	1.674	1.674	0	0
1.3. Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft		28	12	-28	12	12	0	0
2. Investitionen/Deinvestitionen								
2.1. Geldeinzahlungen								
aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen								
aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen								
Investitionszuschüsse der Stadt Halle								
Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal								
Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen								
sonstige Einzahlungen								
Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen		0	0	0	0	0	0	0
2.2. Geldauszahlungen								
in Beteiligungen/Finanzanlagen								
Investitionen in sonstiges Anlagevermögen		54	12	12	12	12		
Rückzahlung von Investitionszuschüssen								
sonstige Auszahlungen								
Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen		54	12	12	12	12	0	0
2.3. Über-/ Unterdeckung Investition		-54	-12	-12	-12	-12	0	0

Finanzplan						2014	bis	2018
Stadtmarketing GmbH								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
3. Finanzverkehr								
3.1. Geldeinzahlungen								
Kapitalerhöhung der Stadt Halle								
Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter								
Kredite der Stadt Halle								
langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen								
kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit								
aus an Dritte gewährte Darlehen								
Zuschüsse/Finanzbeihilfen								
sonstige Einzahlungen								
im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag								
Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr		0	0	0	0	0	0	0
3.2. Geldauszahlungen								
Beteiligung/Finanzanlagen								
Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen								
Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit								
aus der Gewährung von Darlehen an Dritte								
Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen								
Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung								
sonstige Auszahlungen								
im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag								
Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr		0	0	0	0	0	0	0
3.3. Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr		0	0	0	0	0	0	0
4. Über-/ Unterdeckung gesamt		-26	0	-40	0	0	0	0
5. Liquide Mittel gesamt								
5.1. Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt		231	205	205	165	165	165	165
5.2. Endbestand Liquide Mittel gesamt		205	205	165	165	165	165	165
5.3. verfügbare Kreditlinien								
5.4. verbleibender genehmigter Kreditrahmen								

Personalplan

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

VBE = Vollbeschäftigteinheiten

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH								
Nr.	Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE	
<u>A: Durchschnittlich Beschäftigte</u>								
1	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0			
2								
3			1,0	1,0	1,0			
4	20,0	20,0	21,0	21,0	21,0	0,0	0,0	
<u>B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse</u>								
1	21,0	20,0	20,0	21,0	21,0			
2	20,0	20,0	21,0	21,0	21,0			

Investitionsplan

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Investitionsplan							
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH							
Nr.	Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
1	48						
2	6	12	12	12	12		
3							
4	54	12	12	12	12	12	0
5							

Instandhaltungsplan

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Instandhaltungsplan							
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH							
Nr.	Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
1	Instandhaltungen	7	4	4	4	4	

9. Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
1	Umsatzerlöse		237,0
2	Bestandsveränderung an Grundstücken		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	222,5	
	b) Betriebskostenzuschüsse	<u>222,5</u>	<u>237,0</u>
5	Materialaufwand		
	Aufwendungen bzw. Einstandswerte der Grundstücke		
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	150,1	163,9
	b) soziale Abgaben	18,5	18,7
	dav. für Altersversorgung:	2,5	2,5
	c) Honorare	168,6	182,5
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:	0,6	0,8
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	51,7	52,1
9	Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbund. Unternehmen:	<u>221,0</u>	<u>235,5</u>
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge dav. aus verbund. Unternehmen:	1,5	1,9
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen:	0,3	
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2,7</u>	<u>3,4</u>
15	Erträge aus Gewinnngemeinsch., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		0,3
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>2,7</u>	<u>3,2</u>

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
Erfolgsplan 2014

in T - Euro

		<u>Erfolgsplan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse			
2	Bestandsveränderung an Grundstücken			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge,			
	dav. Auflös.v. Sond.post.m. Rückl.:			
	dav. Zuschuss durch Stadt	309,0	221,0	222,5
5	Materialaufwand			
	Aufwendungen bzw. Einstandswerte der			
	Grundstücke			
6	Personalaufwand			
	a)Löhne/Gehälter	180,0	150,0	150,1
	b)soziale Abgaben	28,0	20,0	18,5
	dav. für Altersversorgung:			
	c)Honorare	208,0	170,0	2,5
7	Abschreibungen			
	a) auf immat.Vermög. gegenst. des Anl.vermögens u. der			
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			0,6
	dav.nach § 254 HGB:			
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	100,0	50,0	51,7
	dav.Zufühhrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
9	Erträge aus Beteiligungen			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
10	Erträge aus anderen Wertpapieren			
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	2,0	2,0	1,5
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.			
	Wertpap. d.Umlaufvermögens			
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0,3
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
16	außerordentl.Erträge			
17	außerordentl. Aufwendungen			
18	außerordentl. Ergebnis			
19	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
20	sonst. Steuern			
21				
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	3,0	3,0	2,7

[illegible]

Finanzplan				2014		bis		2018
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	7	128	8	8	-58	3	3
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	6	13	141	149	157	99	102
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	13	141	149	157	99	102	105
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan		VBE = Vollbeschäftigteneinheiten							
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH		Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE	
A: Durchschnittlich Beschäftigte									
1	Angestellte	0,8	0,8	1,4	1,8	1,8	1,8	1,8	
2	Arbeiter								
3	Auszubildende								
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	0,8	0,8	1,4	1,8	1,8	1,8	1,8	
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse									
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	0,8	0,8	0,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	0,8	0,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	

Investitionsplan		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH								
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände							
2	Investitionen in Sachanlagen							
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
5	Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH								
1	Instandhaltungen							

10. Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>		<u>Ist 2011</u>	
1	Umsatzerlöse	398,8		2.290,0	
2	Bestandsveränderung an Grundstücken	181,9		-255,3	
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	42,3		114,1	
	b)Betriebskostenzuschüsse		<u>623,0</u>		<u>2.148,7</u>
5	Materialaufwand				
	Aufwendungen bzw. Einstandswerte der Grundstücke	882,9		707,9	
6	Personalaufwand				
	a)Löhne/Gehälter				
	b)soziale Abgaben				
	dav. für Altersversorgung:				0,0
	c)Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	249,7	<u>1.132,6</u>	278,4	<u>986,3</u>
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnrl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	1,7	1,7		
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	3,6	3,6	32,0	32,0
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-511,6</u>		<u>1.130,4</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag				
21	sonst. Steuern				0,3
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>-511,6</u>		<u>1.130,1</u>

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co.KG
Erfolgsplan 2013

in T - Euro

		<u>Erfolgsplan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse	1.000,0	2.990,0	398,8
2	Bestandsveränderung an Grundstücken	-1.000,0	3.465,0	181,9
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	35,0	40,0	42,3
5	dav. Zuschuss durch Stadt			
6	dav. Materialaufwand			
7	dav. Aufwendungen bzw. Einstandswerte der Grundstücke	552,0	5.342,0	882,9
8	Personalaufwand			
9	a)Löhne/Gehälter			
10	b)soziale Abgaben			
11	dav. für Altersversorgung:			
12	c)Honorare			
13	Abschreibungen			
14	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		820,0	
15	dav.nach § 254 HGB:			
16	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
17	dav.nach § 254 HGB:	350,0	260,0	249,7
18	Sonstige betriebl. Aufwendungen			
19	dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
20	Erträge aus Beteiligungen			
21	dav.aus verbund.Unternehmen:			
22	Erträge aus anderen Wertpapieren			
23	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
24	dav.aus verbund.Unternehmen:			
25	sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge			1,7
26	dav.aus verbund.Unternehmen:			
27	Abschr.auf Finanzanlagen u.			
28	Wertpap. d.Umlaufvermögens			
29	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	2,0	2,0	3,6
30	dav.aus verbund.Unternehmen:			
31	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>71,0</u>	<u>-511,6</u>
32	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
33	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
34	außerordentl.Erträge			
35	außerordentl. Aufwendungen			
36	außerordentl. Ergebnis			
37	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
38	sonst. Steuern			
39	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-869,0</u>	<u>71,0</u>	<u>-511,6</u>
40	Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	1.144,0	632,0	703
41	Einstellung Rücklage			-166
42	Entnahme Rücklage			
43	Gewinnnausschüttung			
44	Verlustausgleich durch Gesellschafter			
45	Vortrag auf neue Rechnung		71,0	-703

Finanzplan	2014	bis	2018
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG			

Finanzplan	2014	bis	2018
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG			

[illegible]

Finanzplan						2014	bis	2018
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung					156	245	245
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	156	245	245
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	0	0	0	0	-156	-245	-245
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	1.108	-1.027	46	1.401	1.334	-1.445	1.243
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	4	1.112	85	131	1.532	2.866	1.421
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	1.112	85	131	1.532	2.866	1.421	2.664
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

VBE = Vollbeschäftigteinheiten

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG									
Nr.									
A: Durchschnittlich Beschäftigte									
1									
2									
3									
4									
Σ Durchschnittliche Beschäftigte									
	Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE		
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse									
1									
2									

Investitionsplan

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-
Saalkreis mbH & Co. KG

Investitionsplan							
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG							
Nr.	Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan Quartal 1 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
1							
2							
3							
4	0	0	0	0	0	0	0
5							

Instandhaltungsplan

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-
Saalkreis mbH & Co. KG

Instandhaltungsplan							
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG							
Nr.	Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan Quartal 1 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
1	Instandhaltungen						
			100	100	100	100	100

11. BMA BeteiligungsManagementAnstalt

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
1	Umsatzerlöse		
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erz.		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a) sonstige betriebliche Erträge,	28,3	39,4
	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	26,7	37,0
	b)Betriebskostenzuschüsse	821,0	935,0
	dav. Zuschuss durch Stadt Halle (Saale)	821,0	935,0
5	Materialaufwand	849,3	974,4
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter	519,4	514,0
	b)soziale Abgaben	104,8	105,1
	dav. für Altersversorgung:	25,2	24,3
	c)Honorare		
7	Abschreibungen	26,7	37,0
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des		
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens		
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	140,6	131,9
	dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	791,6	788,1
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnrl.Erträge	1,5	1,8
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	4,6	4,5
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	54,6	183,7
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		0,0
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		
22	Jahresgewinn/-verlust vor Rückzahlung Bk-Zuschuss	54,6	183,7
23	Rückzahlung von BK-Zuschüssen		46,5
24	Jahresgewinn/Jahresverlust	54,6	137,1

BMA BeteiligungsManagementAnstalt
Erfolgsplan 2014

in T - Euro

	<u>Plan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse		
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a)sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	34,0	28,3 26,7
5	b)Betriebskostenzuschüsse dav. Zuschuss durch Stadt Halle	963,0 963,0	821,0 821,0
6	Materialaufwand		849,3
7	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren b) bezogene Leistungen		
8	Personalaufwand		
9	a)Löhne/Gehälter	636,0	519,4
10	b)soziale Abgaben	128,0	104,8
11	dav. für Altersversorgung:	25,0	25,2
12	c)Honorare		
13	Abschreibungen	32,0	26,7
14	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
15	dav.nach § 254 HGB:		
16	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
17	dav.nach § 254 HGB:		
18	Sonstige betriebl. Aufwendungen	183,0	140,6
19	dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:		
20	Erträge aus Beteiligungen		
21	dav.aus verbund.Unternehmen:		
22	Erträge aus anderen Wertpapieren		
23	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
24	dav.aus verbund.Unternehmen:		
25	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	1,0	1,5
26	dav.aus verbund.Unternehmen:		
27	Abschr.auf Finanzanlagen u.		
28	Wertpap. d.Umlaufvermögens		
29	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	5,0	4,6
30	dav.aus verbund.Unternehmen:		
31	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
32	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.		
33	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
34	außerordentl.Erträge		
35	außerordentl. Aufwendungen		
36	außerordentl. Ergebnis		
37	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
38	sonst. Steuern		
39	Jahresgewinn/Jahresverlust vor Rückzahlung BK-Zuschuss		
40	Rückzahlung von BK-Zuschüssen		
41	Jahresgewinn/Jahresverlust	36,0	54,6
42	Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr	36,0	54,6

Einstellung/Entnahme Rücklage
Gewinnausschüttung
Verlustausgleich durch Gesellschafter
Vortrag auf neue Rechnung
Bilanzergebnis

Finanzplan				2014		bis		2018	
BMA BeteiligungsManagementAnstalt									
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	
1.	laufendes Geschäft								
	Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und ao Posten	-766	-912	-939	-969	-1.002	-1.041	-1.054	
	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	27	32	21	11	11	11	11	
	Abnahme/Zunahme der langfr. Rückstellungen	4	5	5	5	5	5	5	
	Ertrr. Aus Aufl. Baukostenzuschüsse und anderer SoPo	-17	-32	-21	-11	-11	-11	-11	
	Saldo sonst. Zahlungsunwirks. Aufwendungen								
	Cash Earings nach DVFA/SG	-752	-907	-934	-964	-997	-1.036	-1.049	
	Abnahme/Zunahme der kurz- u. mittelfr. Rückstellungen	7	-7						
	Verlus/Gewinn aus dem Abgang von gegenständen des AV								
	Gewinnausschüttung assoziierter Unternehmen								
	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen u.a.Aktiva	-1							
	Abnahme/Zunahme derVerbindl. u.a. Passiva		-5						
Saldo der Auszahlungen/Einzahlungen aus außerord. Pos.									
	Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-746	-919	-934	-964	-997	-1.036	-1.049	
2.	Investitionen/Deinvestitionen								
	2.1. Geldeinzahlungen								
		aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
		aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
		Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
		Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
		Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen							
	sonstige Einzahlungen								
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0	
	2.2. Geldauszahlungen								
		in Beteiligungen/Finanzanlagen	4	5	5	5	5	5	5
		Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	10	15	10	10	10	10	10
Rückzahlung von Investitionszuschüssen									
sonstige Auszahlungen									
Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	14	20	15	15	15	15	15		
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-14	-20	-15	-15	-15	-15	-15	

Finanzplan				2014		bis		2018
BMA BeteiligungsManagementAnstalt								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen	821	963	949	979	1.012	1.051	1.064
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	821	963	949	979	1.012	1.051	1.064
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen	137	55	36				
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung		52					
	sonstige Auszahlungen		20					
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	137	127	36	0	0	0	0
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	684	836	913	979	1.012	1.051	1.064
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	-76	-103	-36	0	0	0	0
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	328	252	149	113	113	113	113
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	252	149	113	113	113	113	113
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

VBE = Vollbeschäftigteinheiten

Nr.	Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE
A: Durchschnittlich Beschäftigte							
1 Angestellte	8,6	9,3	9,3	9,3	9,3	9,3	9,3
2 Arbeiter							
3 Auszubildende							
4 Σ Durchschnittliche Beschäftigte	8,6	9,3	9,3	9,3	9,3	9,3	9,3
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse							
1 Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	10,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0
2 Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	12,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0	11,0

Investitionsplan

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

Nr.	Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
1 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		6,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
2 Investitionen in Sachanlagen	10,0	9,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
3 Investitionen in Finanzanlagen	4,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
4 Σ Investitionen	14,0	20,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
5 Investitionszuschüsse und Zulagen							

Instandhaltungsplan

BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

Nr.	Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan Quartal 1 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
1 Instandhaltungen							

12. Stadion Halle Betriebs GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2011</u>	<u>Ist 2010</u>
1	Umsatzerlöse	344,5	
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erz.		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a) sonstige betriebliche Erträge,	200,6	12,8
	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:		
	b)Betriebskostenzuschüsse	<u>545,0</u>	<u>12,8</u>
	dav. Zuschuss durch Stadt Halle (Saale)		
5	Materialaufwand		
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter		
	b)soziale Abgaben	0,0	0,0
	dav. für Altersversorgung:		
	c)Honorare		
7	Abschreibungen	48,8	
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des		
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens		
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	495,1	12,9
	dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	<u>543,9</u>	<u>12,9</u>
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	1,7	1,7
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-0,5</u>	<u>-0,1</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-0,5</u>	<u>-0,1</u>

12. Stadion Halle Betriebs GmbH
Erfolgsplan 2014

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1 Umsatzerlöse	1.111,0	1.111,0	1.204,0
2 Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erz.			
3 andere aktivierte Eigenleistungen			
4 sonstige betriebliche Erträge,	453,0	343,0	588,0
dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:			
dav. Zuschuss durch Stadt			
5 Materialaufwand	<u>1.564,0</u>	<u>1.454,0</u>	<u>1.792,0</u>
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren			
b) bezogene Leistungen			
6 Personalaufwand			
a)Löhne/Gehälter			
b)soziale Abgaben			
dav. für Altersversorgung:	0,0	0,0	0,0
c)Honorare			
7 Abschreibungen	104,0	107,0	107,0
a) auf immat.Vermögensgegenstände des			
dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:			
b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:	1.455,0	1.340,0	1.673,0
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen			
dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
9 Erträge aus Beteiligungen			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren			
u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
11 sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	3,0	2,0	2,0
dav.aus verbund.Unternehmen:			
12 Abschr.auf Finanzanlagen u.			
Wertpap. d.Umlaufvermögens			
Zinsen u.ähnliche Aufwend.	8,0	9,0	9,0
dav.aus verbund.Unternehmen:			
14 Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>3,0</u>
15 Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentl.Erträge			
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
21 sonst. Steuern			
22 Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>3,0</u>

-1,0

-1,0

Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr
Einstellung/Entnahme Rücklage
Gewinnausschüttung
Verlustrücklage durch Gesellschafter
Vortrag auf neue Rechnung

Finanzplan						2014	bis	2018
Stadion Halle Betriebs GmbH								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1. laufendes Geschäft								
1.1. Geldeinzahlungen aus								
Umsatzerlöse		272	241	241	241	241	241	241
sonstige betriebliche Erträge		502	502	502	502	502	502	502
Zuschüsse der Stadt Halle		870	870	870	870	870	870	870
Zuschüsse Dritter, dauerhaft								
Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene								
sonstige Einzahlungen								
Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft		1.644	1.613	1.613	1.613	1.613	1.613	1.613
Geldauszahlungen								
1.2. in Personalaufwendungen								
Lieferungen und Leistungen		1.277	1.533	1.549	1.559	1.573	1.587	1.598
Zinsen		9	7	5	4	3	2	2
Steuern								
Rückzahlung von Zuschüssen								
sonstige Auszahlungen								
Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft		1.286	1.540	1.554	1.563	1.576	1.589	1.600
1.3. Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft		358	73	59	50	37	24	13
2. Investitionen/Deinvestitionen								
2.1. Geldeinzahlungen								
aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen								
aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen								
Investitionszuschüsse der Stadt Halle								
Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal								
Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen								
sonstige Einzahlungen								
Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen		0	0	0	0	0	0	0
2.2. Geldauszahlungen								
in Beteiligungen/Finanzanlagen								
Investitionen in sonstiges Anlagevermögen		16	0					
Rückzahlung von Investitionszuschüssen								
sonstige Auszahlungen								
Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen		16	0	0	0	0	0	0
2.3. Über-/ Unterdeckung Investition		-16	0	0	0	0	0	0

Finanzplan					2014		bis		2018	
Stadion Halle Betriebs GmbH										
		Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
	TEURO									
3.	Finanzverkehr									
3.1.	Geldeinzahlungen									
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle									
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter									
	Kredite der Stadt Halle									
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen	16								
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit									
	aus an Dritte gewährte Darlehen									
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen									
	sonstige Einzahlungen									
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag									
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	16	0	0	0	0	0	0		
3.2.	Geldauszahlungen									
	Beteiligung/Finanzanlagen									
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen	8	23	24	25	26	27	29		
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit	234								
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte									
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen									
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung									
	sonstige Auszahlungen									
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag									
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	242	23	24	25	26	27	29		
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	-226	-23	-24	-25	-26	-27	-29		
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	116	50	35	25	11	-3	-16		
5.	Liquide Mittel gesamt									
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	109	225	275	310	335	346	343		
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	225	275	310	335	346	343	327		
5.3.	verfügbare Kreditlinien									
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen									

Personalplan		VBE = Vollbeschäftigteinheiten							
Stadion Halle Betriebs GmbH									
Nr.		Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE	
A: Durchschnittlich Beschäftigte									
1	Angestellte								
2	Arbeiter								
3	Auszubildende								
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse									
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes								
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes								

Investitionsplan									
Stadion Halle Betriebs GmbH									
Nr.		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan Quartal 1 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO	
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	2	0						
2	Investitionen in Sachanlagen	14	0						
3	Investitionen in Finanzanlagen								
4	Σ Investitionen	16	0	0	0	0	0	0	0
5	Investitionszuschüsse und Zulagen								

Instandhaltungsplan									
Stadion Halle Betriebs GmbH									
Nr.		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan Quartal 1 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO	
1	Instandhaltungen	187	122	123	125	127	129	132	

13. Theater, Oper und Orchester GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist</u> 1.8.2011 - 31.07.2012		<u>Ist</u> 1.8.2010 - 31.07.2011	
1	Umsatzerlöse	3.069,3		2.989,8	
2	Bestandsveränderung an				
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	34.106,0		34.648,3	
	b) Betriebskostenzuschüsse	33.225,0		34.309,0	
	dav. Zuschuss durch Stadt Halle (Saale)		37.175,2		37.638,1
5	Materialaufwand				
	Inszenierungsaufwendungen Material	896,3		1.034,7	
	weit.Insz.aufwendungen einschl. Honorare	3.175,8	4.072,0	2.727,3	3.762,0
6	Personalaufwand				
	a) Löhne/Gehälter	23.412,1		23.912,2	
	b) soziale Abgaben	5.142,5		5.401,7	
	dav. für Altersversorgung:	916,6	28.554,6	950,1	29.313,9
	c) Honorare				
7	Abschreibungen	1.641,3		1.573,9	
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
	b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:				
	dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	2.847,3	37.115,3	2.968,9	37.618,7
	dav.Zufühhrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:				
9	Erträge aus Beteiligungen				
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren				
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens				
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge		20,1		8,8
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.				
	Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.		0,0		
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		80,0		28,2
15	Erträge aus Gewinnngemeinsch., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge			3,8	
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis		0,0		3,8
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		32,3		11,5
21	sonst. Steuern		8,8		
22	Jahresgewinn/Jahresverlust		38,9		20,5

Theater, Oper und Orchester GmbH
Erfolgsplan

in TEuro

		Plan 1.8.2013 - 31.7.2014	Plan 1.8.2012 - 31.7.2013	Ist 1.8.2011 - 31.7.2012
1	Umsatzerlöse	2.700,0	3.000,0	3.069,3
2	Bestandsveränderung			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.: dav. Zuschuss durch Stadt	33.558,0 33.008,0	32.985,0 32.600,0	34.106,0 33.225,0
5	I. Gesamterträge Materialaufwand	36.258,0	35.985,0	37.175,2
	Inszenierungsaufwendungen Material			
	weit.Insz.aufwendungen einschl. Honorare	825,0 2.925,0	724,0 3.121,0	896,3 3.175,8
6	Personalaufwand			
	a)Löhne/Gehälter	23.813,0	23.251,0	23.412,1
	b)soziale Abgaben	5.227,0	5.454,0	5.142,5
	dav. für Altersversorgung:			916,6
7	Abschreibungen	29.040,0 1.460,0	28.705,0 1.350,0	28.554,6 1.641,3
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:			
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	2.600,0	2.500,0	2.847,3
9	Aufwendungen Erträge aus Beteiligungen	36.850,0	36.400,0	37.115,3
10	dav.aus verbund.Unternehmen: Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
11	dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	20,0	20,0	20,1
12	dav.aus verbund.Unternehmen: Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpapiere			
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:			0,0
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.	-572,0	-395,0	80,0
15	Teilgewinnabführungsverträgen			
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17	außerordentl.Erträge			
18	außerordentl. Aufwendungen			0,0
19	außerordentl. Ergebnis			32,3
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	20,0	0,0	8,8
21	sonst. Steuern			
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	-592,0	-395,0	38,9

Finanzplan				2011/2012			bis	2017/2018
Theater, Oper und Orchester GmbH								
		Ist 2011/2012	Erwartung 2012/2013	Plan 2013/2014	Plan 2014/2015	Plan 2015/2016	Plan 2016/2017	Plan 2017/2018
	TEURO							
1.	laufendes Geschäft							
1.1.	Geldeinzahlungen aus							
	Umsatzerlöse	3.069	3.000	2.700	2.700	2.800	2.800	2.900
	sonstige betriebliche Erträge	881	385	550	550	550	550	550
	Zuschüsse der Stadt Halle	33.225	32.600	33.008	33.650	34.280	34.900	35.500
	Zuschüsse Dritter, dauerhaft							
	Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene							
	sonstige Einzahlungen	305						
	Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft	37.480	35.985	36.258	36.900	37.630	38.250	38.950
	Geldauszahlungen							
1.2.	in Personalaufwendungen	27.920	28.585	29.040	29.650	30.250	30.900	31.500
	Lieferungen und Leistungen	3.945	3.800	3.750	3.850	3.850	3.850	3.850
	Zinsen							
	Steuern	41	20	20	20	20	20	20
	Rückzahlung von Zuschüssen							
	sonstige Auszahlungen	3.036	2.500	2.600	2.500	2.550	2.600	2.650
	Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft	34.942	34.905	35.410	36.020	36.670	37.370	38.020
1.3.	Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft	2.538	1.080	848	880	960	880	930
2.	Investitionen/Deinvestitionen							
2.1.	Geldeinzahlungen							
	aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen							
	aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen							
	Investitionszuschüsse der Stadt Halle							
	Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal							
	Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogene	919						
	sonstige Einzahlungen							
	Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen	919	0	0	0	0	0	0
2.2.	Geldauszahlungen							
	in Beteiligungen/Finanzanlagen							
	Investitionen in sonstiges Anlagevermögen	1.722	700	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Rückzahlung von Investitionszuschüssen							
	sonstige Auszahlungen							
	Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen	1.722	700	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2.3.	Über-/ Unterdeckung Investition	-803	-700	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Finanzplan						2011/2012	bis	2017/2018
Theater, Oper und Orchester GmbH								
		Ist	Erwartung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	TEURO	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite der Stadt Halle							
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen							
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	0	0	0	0	0	0	0
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	1.735	380	-152	-120	-40	-120	-70
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	475	2.210	2.590	2.438	2.318	2.278	2.158
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	2.210	2.590	2.438	2.318	2.278	2.158	2.088
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan		VBE = Vollbeschäftigte in VBE							
Theater, Oper und Orchester GmbH		Ist	Erwartung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Nr.		2011/2012 VBE	2012/2013 VBE	2013/2014 VBE	2014/2015 VBE	2015/2016 VBE	2016/2017 VBE	2017/2018 VBE	
A: Durchschnittlich Beschäftigte									
1	NV Bühne, TVK	343,0	332,0	330,0	329,0	328,0	327,0	325,0	
2	TV&D	149,0	149,0	147,0	146,0	143,0	142,0	140,0	
3	Auszubildende	5,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	497,0	484,0	480,0	478,0	474,0	472,0	468,0	
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse									
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	499,0	486,0	480,0	478,0	475,0	473,0	469,0	
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	490,0	483,0	479,0	475,0	473,0	471,0	466,0	

Investitionsplan		Ist	Erwartung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Theater, Oper und Orchester GmbH		2011/2012 TEURO	2012/2013 TEURO	2013/2014 TEURO	2014/2015 TEURO	2015/2016 TEURO	2016/2017 TEURO	2017/2018 TEURO	
Nr.									
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	1.722	700	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
2	Investitionen in Sachanlagen								
3	Investitionen in Finanzanlagen								
4	Σ Investitionen	1.722	700	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
5	Investitionszuschüsse und Zulagen	919							

Instandhaltungsplan		Ist	Erwartung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Theater, Oper und Orchester GmbH		2011/2012 TEURO	2012/2013 TEURO	2013/2014 TEURO	2014/2015 TEURO	2015/2016 TEURO	2016/2017 TEURO	2017/2018 TEURO	
Nr.									
1	Instandhaltungen	286	230	230	200	200	200	200	

14. Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
1	Umsatzerlöse	512,1	484,6
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a)sonstige betriebliche Erträge,	453,8	706,4
	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:		
	b) Betriebskostenzuschüsse	2.137,6	2.126,4
	dav. Betr.kostenzuschuss Stadt	271,0	271,0
		<u>3.103,6</u>	<u>3.317,4</u>
5	Materialaufwand		
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren	1.334,5	
	b) bezogene Leistungen	1.288,1	1.527,8
6	Personalaufwand		1.288,5
	a)Löhne/Gehälter	1.065,4	1.023,5
	b)soziale Abgaben	269,1	265,0
	dav. für Altersversorgung:	45,6	44,9
	c)Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des	128,5	136,1
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens		
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	358,6	370,4
	dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	<u>3.109,7</u>	<u>3.322,9</u>
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	8,8	6,8
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	2,4	1,0
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,3</u>	<u>0,3</u>
15	Erträge aus Gewinnngemeinsch., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern	0,3	0,3
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
Erfolgsplan 2014

in T - Euro

		<u>Erfolgsplan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse	647,2	740,7	512,1
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen	468,8	319,4	453,8
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	2.282,2	2.346,5	2.137,6
	b) Betriebskostenzuschüsse	327,5	271,0	271,0
5	dav. Betr.kostenzuschuss Stadt	<u>3.398,2</u>	<u>3.406,6</u>	<u>3.103,6</u>
	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren	1.460,7	1.449,0	1.334,5
6	b) bezogene Leistungen	1.501,3	1.447,5	1.288,1
	Personalaufwand	1.220,6	1.175,8	1.065,4
	a)Löhne/Gehälter	280,7	271,7	269,1
	b)soziale Abgaben			45,6
	dav. für Altersversorgung:			
	c)Honorare			
7	Abschreibungen	104,3	121,9	128,5
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB:			
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	375,0	387,0	358,6
	dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
9	Erträge aus Beteiligungen			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
10	Erträge aus anderen Wertpapieren			
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
11	sonst.Zinsen u. ähnl.Erträge	5,0	1,0	8,8
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.			
	Wertpap. d.Umlaufvermögens			
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	0,0	0,3	2,4
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-38,1</u>	<u>1,9</u>	<u>0,3</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17	außerordentl.Erträge			
18	außerordentl. Aufwendungen			
19	außerordentl. Ergebnis			
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
21	sonst. Steuern	0,3	0,3	0,3
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-38,4</u>	<u>1,6</u>	<u>0,0</u>

Entnahme aus der Kapitalrücklage 40
Bilanzgewinn 1,6

1,6

Finanzplan		2014			bis	2018
MDV						
	TEURO	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und ao Posten	-38,4	-15,5	0,0	-4,4	13,3
	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des AV	104,3	174,6	230,8	244,8	254,9
	Auflösung des Sonderpostens für Investzuschüsse	-41,9	-92,5	-135,7	-144,7	-153,7
	Gewinn/Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	sonst. zahlungsunwirks. Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Abnahme/Zunahme der langfr. Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Abnahme/Zunahme der Forderungen u.a.Aktiva	-40,0	100,0	0,0	0,0	0,0
	Abnahme/Zunahme derVerbindl. u.a. Passiva	-80,0	-70,0	0,0	0,0	0,0
	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Mittelzu/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	-106,0	96,6	95,1	95,7	114,5
	Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-725,3	-381,8	-127,0	-147,0	-97,0
	Einzahlungen auf Sonderposten für Invest. aus Fördermitte	517,9	267,6	45,0	45,0	45,0
	Mittelzu/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-207,4	-114,2	-82,0	-102,0	-52,0
	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einzahlungen aus Darlehensaufnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Auszahlungen für Darlehenstilgungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Mittelzu-/Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-313,4	-17,6	13,1	-6,3	62,5
	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	528,5	215,1	197,5	210,6	204,3
	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	215,1	197,5	210,6	204,3	266,8

Personalplan		Angabe in Personen						
MDV GmbH								
Nr.		Plan 2013	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
A: Durchschnittlich Beschäftigte								
1	Geschäftsführer und Sekretariat	2,5	2,7	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5 ¹⁾
2	Stabsbereich der Geschäftsführung	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
3	Verkehrsplanung	4,5	4,5	4,8	4,0	4,0	4,0	4,0 ²⁾
4	Verbundtarif und Verkehrsmarkt	3,5	3,6	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5 ³⁾
5	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0 ³⁾
6	Einnahmearbeitung und Rechnungswesen	4,3	4,5	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1 ³⁾
7	Technische Systeme und IT	5,0	5,0	5,0	4,5	4,0	4,0	4,0 ⁴⁾
8	Kooperationsvereinbarung Verkehrsmanageme	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
9	Kooperationsvereinbarung easy.GO	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0 ⁵⁾
Σ Durchschnittliche Beschäftigte		29,3	29,9	29,4	28,1	27,6	27,6	27,6
Beschäftigungsverhältnisse								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	28,6	28,6	29,5	28,6	27,6	27,6	27,6
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	29,1	29,5	28,6	27,6	27,6	27,6	27,6
3	Durchschnittlich Beschäftigte	29,3	29,9	29,4	28,1	27,6	27,6	27,6

- 1) Befristete Erweiterung der Teilzeitstelle zur Unterstützung im EFRE-Vorhaben
- 2) Beinhaltet die zeitlich befristeten Stellen für die Umsetzung der Projekte integriertes Netz, Strategieprozess/Kundenpotentiale und für die Auftragskonzeption Stadtverkehr Marktleeburg
- 3) Zeitweise Doppelbesetzung einer Stelle zur Einarbeitung/Übergabe aufgrund von Vertretungen bei Krankheit, Mutterschutz- und Elternzeit.
- 4) Aufgrund der verzögerten Fördermittelgewährung ist die Planung der projektbezogenen Stelle zur Umsetzung des EFRE-Projektes auf Nov.2012 bis Juni 2015 verschoben bzw. verlängert
- 5) Die für den Betrieb des Informations- und Vertriebsweges easy.GO vorerst befristete Stelle wurde nach AR-Beschluss vom 28.8.2013 zur Fortführung des Systems unbefristet geplant

Mittelfristiger Investitionsplan 2014 bis 2018

Bezeichnung	Anschaffungs kosten 2014 Euro	Anschaffungs kosten 2015 Euro	Anschaffungs kosten 2016 Euro	Anschaffungs kosten 2017 Euro	Anschaffungs kosten 2018 Euro
1. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Erweiterung RBL Nord	184.290	61.430	0	0	0
Erweiterung RBL Nord	16.803	5.601	0	0	0
Software für Datendrehscheibe (DDS)	191.700	127.800	0	0	0
Erweiterung BerSy f. ReTSy u. Bordrechner	30.000	0	0	0	0
Solldatenschnittstellen für DFI HBf Ostseite	0	20.000	0	0	0
Datenmanagementsystem für RBL	25.000	25.000	0	0	0
Software	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Office 2010	5.500	0	0	0	0
Erweiterung easy.GO	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Prüfsoftware f. Vertriebs- und EAV-Datenbank	20.000	0	0	0	0
Tarifdatenbank	90.000	0	0	0	0
Datenmanagement SW AFZ	0	30.000	30.000	0	0
TICA (Onlineticket-Prüfapplikation)	0	15.000	0	0	0
Fortschreibung Verkehrsmodell	0	0	0	50.000	0
	631.293	352.831	98.000	118.000	68.000
2. Sachanlagevermögen					
Bürotechnik (Computer, Laptop, Monitore)	6.500	8.500	6.500	8.500	6.500
Server	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Büro- und Geschäftsausstattung	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
sonstiges AV einschl.GWG	8.000	6.000	8.000	6.000	8.000
Infomobil	62.000	0	0	0	0
Bordrechner für Infomobil	3.000	0	0	0	0
	94.000	29.000	29.000	29.000	29.000
Anlagevermögen gesamt	725.293	381.831	127.000	147.000	97.000

15. Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
1	Umsatzerlöse	580,8	590,5
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeug.	9,0	
3	andere aktivierte Eigenleistungen		3,4
4	sonstige betriebliche Erträge,	125,4	92,2
	dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	12,0	18,0
	dav. Betr.kostenzuschuss Stadt	<u>715,2</u>	<u>686,0</u>
5	Materialaufwand		
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter	211,3	199,2
	b)soziale Abgaben	45,8	42,0
	dav. für Altersversorgung:	257,0	241,2
	c)Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des	88,5	86,6
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens		
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	209,0	242,9
	dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	<u>554,6</u>	<u>570,8</u>
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnrl.Erträge	0,4	0,3
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	37,4	45,8
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>123,6</u>	<u>69,8</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	20,5	9,9
21	sonst. Steuern	6,0	6,0
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>97,1</u>	<u>53,8</u>

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin
Erfolgsplan 2014

in T - Euro

		<u>Erfolgsplan 2014</u>	<u>V-Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
1	Umsatzerlöse	592,5	570,9	580,8
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		0,0	9,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	5,0	0,0	
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	73,0 12,0	76,9 11,8	125,4 12,0
5	b) Betriebskostenzuschüsse dav. Betr.kostenzuschuss Stadt			<u>715,2</u>
	Materialaufwand			
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren			
	b) bezogene Leistungen			
6	Personalaufwand	226,1	212,8	211,3
	a)Löhne/Gehälter	62,9	59,4	45,8
	b)soziale Abgaben			
	dav. für Altersversorgung:	289,0	272,2	257,0
	c)Honorare			
7	Abschreibungen			
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des	93,5	88,5	88,5
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB:			
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
	dav.nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	205,1	202,2	209,0
	dav.Zufühhrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
9	Erträge aus Beteiligungen			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
10	Erträge aus anderen Wertpapieren			
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	0,0	0,2	0,4
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.			
	Wertpap. d.Umlaufvermögens			
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	27,6	34,2	37,4
	dav.aus verbund.Unternehmen:			
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.			
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17	außerordentl.Erträge			
18	außerordentl. Aufwendungen			
19	außerordentl. Ergebnis	13,6	20,8	
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
21	sonst. Steuern	-13,6	-20,8	0,0
		5,9	5,9	20,5
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>35,8</u>	<u>24,2</u>	<u>97,1</u>

Finanzplan						2014	bis	2018
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin								
	TEURO	Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1. laufendes Geschäft								
1.1. Geldeinzahlungen aus								
Umsatzerlöse		577	571	593	597	608	608	611
sonstige betriebliche Erträge		4	15	8	8	8	8	8
Zuschüsse der Stadt Halle VWH								
Zuschüsse Dritter, dauerhaft								
Zuschüsse Dritter, einmalige, objektbezogene		49	50	53	45	45	46	46
sonstige Einzahlungen		64						
Summe Geldeinzahlungen laufendes Geschäft		694	636	654	650	661	662	665
Geldauszahlungen								
1.2. in Personalaufwendungen		257	272	289	289	289	292	292
Lieferungen und Leistungen		208	204	207	225	224	225	199
Zinsen		37	34	28	21	15	9	6
Steuern		25	25	18	4	-11	-11	-12
Rückzahlung von Zuschüssen								
sonstige Auszahlungen								
Summe Geldauszahlungen laufendes Geschäft		527	535	542	539	517	515	485
1.3. Über-/ Unterdeckung laufendes Geschäft		167	101	112	111	144	147	180
2. Investitionen/Deinvestitionen								
2.1. Geldeinzahlungen								
aus Veräußerung von Beteiligungen/Finanzanlagen								
aus Abgang von sonstigem Anlagevermögen								
Investitionszuschüsse der Stadt Halle								
Investitionszuschüsse Dritter, dauerhaft/pauschal								
Investitionszuschüsse Dritter, einmalig, objektbezogen								
sonstige Einzahlungen								
Summe Geldeinzahlungen Investit./Deinvestitionen		0	0	0	0	0	0	0
2.2. Geldauszahlungen								
in Beteiligungen/Finanzanlagen								
Investitionen in sonstiges Anlagevermögen		15	140				40	60
Rückzahlung von Investitionszuschüssen								
sonstige Auszahlungen								
Summe Geldauszahlungen Investit./Deinvestitionen		15	140	0	0	0	40	60
2.3. Über-/ Unterdeckung Investition		-15	-140	0	0	0	-40	-60

Finanzplan						2014	bis	2018
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin								
		Ist 2012	Erwartung 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
3.	Finanzverkehr							
3.1.	Geldeinzahlungen							
	Kapitalerhöhung der Stadt Halle							
	Kapitalerhöhungen sonstiger Gesellschafter							
	Kredite Saalekreis		100					
	langfristige Kredite Dritter/Begebung von Anleihen							
	kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit		100					
	aus an Dritte gewährte Darlehen							
	Zuschüsse/Finanzbeihilfen							
	sonstige Einzahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldeinzahlungen Finanzverkehr	0	200	0	0	0	0	
3.2.	Geldauszahlungen							
	Beteiligung/Finanzanlagen							
	Tilgung langfristige Kredite/Rückzahlung von Anleihen	118	138	215	137	138	105	55
	Tilgung kurzfristige Kredite/Kontokorrentkredit							
	aus der Gewährung von Darlehen an Dritte							
	Rückzahlung von Zuschüssen/Finanzbeihilfen							
	Kapitalrückzahlung/Gewinnausschüttung							
	sonstige Auszahlungen							
	im Rahmen Ergebnisabführungsvertrag							
	Summe Geldauszahlungen Finanzverkehr	118	138	215	137	138	105	55
3.3.	Über-/ Unterdeckung Finanzverkehr	-118	62	-215	-137	-138	-105	-55
4.	Über-/ Unterdeckung gesamt	34	23	-103	-26	6	2	65
5.	Liquide Mittel gesamt							
5.1.	Anfangsbestand Liquide Mittel gesamt	104	138	161	58	32	38	40
5.2.	Endbestand Liquide Mittel gesamt	138	161	58	32	38	40	105
5.3.	verfügbare Kreditlinien							
5.4.	verbleibender genehmigter Kreditrahmen							

Personalplan		VBE = Vollbeschäftigteneinheiten						
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin		Ist 2012 VBE	Erwartung 2013 VBE	Plan 2014 VBE	Plan 2015 VBE	Plan 2016 VBE	Plan 2017 VBE	Plan 2018 VBE
Nr.	A: Durchschnittlich Beschäftigte							
1	Angestellte	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
2	Arbeiter	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
3	Auszubildende							
4	Σ Durchschnittliche Beschäftigte	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
B: Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse								
1	Beschäftigte zu Beginn des Zeitraumes	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
2	Beschäftigte zum Ende des Zeitraumes	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5

Investitionsplan		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
Nr.								
1	Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	16	250				40	60
2	Investitionen in Sachanlagen							
3	Investitionen in Finanzanlagen							
4	Σ Investitionen	16	250	0	0	0	40	60
5	Investitionszuschüsse und Zulagen		110					

Instandhaltungsplan		Ist 2012 TEURO	Erwartung 2013 TEURO	Plan 2014 TEURO	Plan 2015 TEURO	Plan 2016 TEURO	Plan 2017 TEURO	Plan 2018 TEURO
Nr.								
1	Instandhaltungen	62	40	40	57	55	55	25